

**DAIKIN**



# INSTALLATIONSANLEITUNG

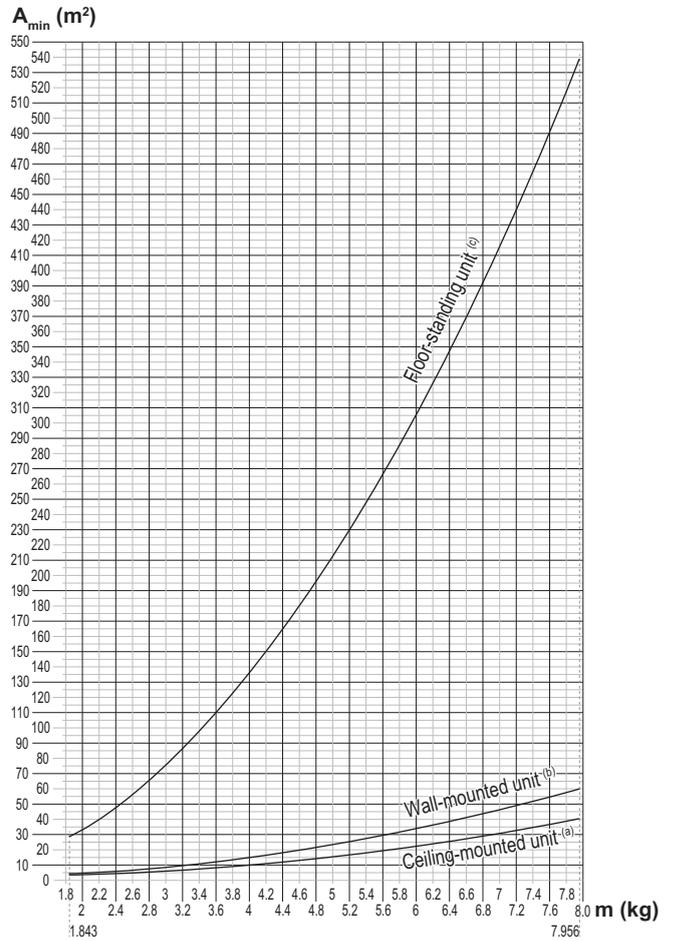
**Split-System-Klimageräte**

FAA71AUVEB  
FAA100AUVEB

Ceiling-mounted unit <sup>(a)</sup>	
m (kg)	A <sub>min</sub> (m <sup>2</sup> )
≤1.842	—
1.843	3.64
2.0	3.95
2.2	4.34
2.4	4.74
2.6	5.13
2.8	5.53
3.0	5.92
3.2	6.48
3.4	7.32
3.6	8.20
3.8	9.14
4.0	10.1
4.2	11.2
4.4	12.3
4.6	13.4
4.8	14.6
5.0	15.8
5.2	17.1
5.4	18.5
5.6	19.9
5.8	21.3
6.0	22.8
6.2	24.3
6.4	25.9
6.6	27.6
6.8	29.3
7.0	31.0
7.2	32.8
7.4	34.7
7.6	36.6
7.8	38.5
7.956	40.1

Wall-mounted unit <sup>(b)</sup>	
m (kg)	A <sub>min</sub> (m <sup>2</sup> )
≤1.842	—
1.843	4.45
2.0	4.83
2.2	5.31
2.4	5.79
2.6	6.39
2.8	7.41
3.0	8.51
3.2	9.68
3.4	10.9
3.6	12.3
3.8	13.7
4.0	15.1
4.2	16.7
4.4	18.3
4.6	20.0
4.8	21.8
5.0	23.6
5.2	25.6
5.4	27.6
5.6	29.7
5.8	31.8
6.0	34.0
6.2	36.4
6.4	38.7
6.6	41.2
6.8	43.7
7.0	46.3
7.2	49.0
7.4	51.8
7.6	54.6
7.8	57.5
7.956	59.9

Floor-standing unit <sup>(c)</sup>	
m (kg)	A <sub>min</sub> (m <sup>2</sup> )
≤1.842	—
1.843	28.9
2.0	34.0
2.2	41.2
2.4	49.0
2.6	57.5
2.8	66.7
3.0	76.6
3.2	87.2
3.4	98.4
3.6	110
3.8	123
4.0	136
4.2	150
4.4	165
4.6	180
4.8	196
5.0	213
5.2	230
5.4	248
5.6	267
5.8	286
6.0	306
6.2	327
6.4	349
6.6	371
6.8	394
7.0	417
7.2	441
7.4	466
7.6	492
7.8	518
7.956	539







## INHALT

1. SICHERHEITSHINWEISE.....	1
2. VOR DER INSTALLATION.....	3
3. WAHL DES INSTALLATIONSORTS .....	6
4. VORBEREITUNGEN VOR DER INSTALLATION .....	7
5. INSTALLATION DES INNENGERÄTS.....	8
6. VERLEGUNG DER KÄLTEMITTELEITUNGEN.....	12
7. VERLEGUNG DER ABLAUFLEITUNGEN .....	14
8. ELEKTROINSTALLATIONSARBEITEN .....	15
9. ANSCHLUSS VON KABELN UND VERKABELUNGSBEISPIEL.....	17
10. VOR-ORT-EINSTELLUNG .....	21
11. PROBEBETRIEB.....	25
12. EINHEITLICHE LEGENDE FÜR ELEKTROSCHALTPLÄNE.....	31

Bei der englischen Fassung der Anleitung handelt es sich um das Original. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.



Lesen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.



Dieses Gerät ist mit R32 befüllt.\*

\*Nur gültig, wenn dieses Gerät mit den folgenden Außengerätemodellen betrieben wird:  
RZAG71, RZASG71, RZAG100, RZASG100, RZAG140, RZASG140, AZAS71, AZAS100.

## 1. SICHERHEITSHINWEISE

**Befolgen Sie diese "SICHERHEITSHINWEISE".**

**Dieses Produkt fällt unter die Kategorie "Geräte, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind".**

**Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig vor der Installation.**

**Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, damit Sie auch später bei Bedarf darin nachschlagen können.**

**In dieser Anleitung sind die Sicherheitshinweise in WARNUNGEN und VORSICHT unterteilt.**

**Beachten Sie unbedingt alle untenstehenden Sicherheitshinweise, die einen sicheren Gerätebetrieb sicherstellen.**



**WARNUNG**..... Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung des Hinweises zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



**VORSICHT** ..... Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung des Hinweises zu geringfügigen bis mittelschweren Verletzungen führen kann.  
Warnt auch vor Handlungen, die mit einem Sicherheitsrisiko verbunden sind.

**Testen Sie nach Abschluss der Installation das Klimagerät und überprüfen Sie, ob es ordnungsgemäß funktioniert. Geben Sie dem Benutzer angemessene Anweisungen bezüglich der Verwendung und Reinigung des Innengeräts gemäß der Betriebsanleitung. Bitten Sie den Benutzer, dieses Handbuch und die Betriebsanleitung griffbereit als Nachschlagewerk aufzubewahren.**

## **WARNUNG**

- Beauftragen Sie Ihren Händler vor Ort oder qualifiziertes Personal mit der Installation der Anlage.  
Eine unsachgemäße Installation kann zu Wasserlecks, elektrischen Schlägen oder einem Brand führen.
- Führen Sie Installationsarbeiten gemäß den Anweisungen in diesem Installationshandbuch durch.  
Eine unsachgemäße Installation kann zu Wasserlecks, elektrischen Schlägen oder einem Brand führen.
- Wenden Sie sich hinsichtlich der im Falle eines Kältemittellecks zu ergreifenden Maßnahmen an Ihren Händler.  
Wenn die Klimaanlage in einem kleinen Raum installiert werden soll, müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, die verhindern, dass im Falle eines Kältemittellecks die Menge des ausströmendem Kältemittels die Konzentrationsgrenze überschreitet.  
Andernfalls kann es zu einem Unfall durch Sauerstoffmangel kommen.
- Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Teile und Zubehör für die Installationsarbeiten.  
Bei Verwendung ungeeigneter Teile besteht die Gefahr, dass die Klimaanlage herunterfällt oder ein Wasserleck, elektrischer Schlag oder Brand usw. verursacht wird.
- Installieren Sie die Klimaanlage auf einem für das Gewicht des Geräts angemessenen Untergrund.  
Eine unzureichende Festigkeit des Untergrunds kann zum Sturz der Klimaanlage und zu Verletzungen führen.  
Des Weiteren kann es bei Innengeräten zu Vibrationen führen, die ein unangenehm klapperndes Geräusch verursachen.
- Berücksichtigen Sie bei den angegebenen Installationsarbeiten starke Winde, Wirbelstürme und Erdbeben.  
Eine unsachgemäße Installation kann zu einem Unfall führen, wenn die Klimaanlage zum Beispiel herunterfällt.
- Stellen Sie sicher, dass alle Elektroinstallationsarbeiten von Fachkräften gemäß der gültigen Gesetzgebung (Hinweis 1) und den in diesem Installationshandbuch aufgeführten Anweisungen und unter Verwendung eines separaten Schaltkreises ausgeführt werden.  
Stellen Sie sicher, auch wenn die Verdrahtung kurz ist, dass Sie eine Verkabelung mit einer ausreichenden Länge verwenden und niemals zusätzliche Kabel anschließen, um die Länge ausreichend zu verlängern.  
Eine unzureichende Kapazität des Stromversorgungsnetzes oder ein unsachgemäßer Elektroanschluss kann zu einem Stromschlag oder Brand führen.  
(Hinweis 1) Gültige Gesetzgebung bedeutet "Alle internationalen, europäischen, nationalen und lokalen Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Verordnungen, die für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Bereich relevant und anwendbar sind".
- Erden Sie die Klimaanlage.  
Schließen Sie auf keinen Fall das Erdungskabel an Gas- und Wasserleitungen, an Blitzableiter oder an den Erdleiter Ihres Telefonanschlusses an.  
Eine unvollständige Erdung kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.
- Installieren Sie unbedingt einen Fehlerstrom-Schutzschalter.  
Bei Missachtung dieser Regeln besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
- Trennen Sie die Stromversorgung, bevor Sie die elektrischen Komponenten berühren.  
Wenn Sie unter Spannung stehende Teile berühren, könnten Sie einen Stromschlag bekommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verdrahtungen und Anschlüsse sicher sind, die angegebenen Drähte verwendet wurden und dass keine Kräfte von außen auf die Anschlüsse oder Drähte wirken.  
Ein unsachgemäßer Anschluss oder eine unsachgemäße Befestigung bzw. Verlegung kann zu einem Überhitzen oder Brand führen.
- Verlegen Sie bei der Verdrahtung zwischen Innen- und Außengeräten und bei der Verdrahtung der Stromversorgung die Drähte so, dass die Abdeckung des Steuerungskastens sicher befestigt werden kann.  
Wenn die Abdeckung des Steuerungskastens nicht angebracht ist, kann dies eine Überhitzung der Anschlüsse, Stromschlag oder Brand zur Folge haben.
- Wenn Kältemittelgas während der Installationsarbeiten austritt, müssen Sie den Bereich sofort lüften.  
Wenn Kältemittelgas in Kontakt mit Feuer kommt, können toxische Gase entstehen.
- Überprüfen Sie nach Abschluss der Installationsarbeiten das gesamte System, um sicherzustellen, dass kein Kältemittelgas austritt.  
Wenn Kältemittelgas in den Raum austritt und in Kontakt mit einem Brandherd wie etwa einem Heizlüfter, einem Ofen oder einem Kochgerät kommt, können toxische Gase entstehen.

- Vermeiden Sie unbeabsichtigten direkten Kontakt mit auslaufendem Kältemittel. Es besteht sonst Verletzungsgefahr, insbesondere könnten Sie Frostbeulen davontragen.
- Darauf achten, dass Installation, Servicearbeiten, Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von entsprechend autorisierten Fachleuten gemäß den Instruktionen in Daikin und gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften (z. B. den landesweit geltenden Gas-Vorschriften) ausgeführt werden.
- Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, dass das Gerät von Kleinlebewesen als Unterschlupf verwendet wird. Kleinlebewesen, die in Kontakt mit elektrischen Teilen kommen, können Funktionsstörungen, Rauch oder Feuer verursachen.
- Das Gerät muss so gelagert werden, dass es vor mechanischen Schäden geschützt ist und sich in einem gut belüfteten Raum ohne kontinuierlich betriebene Zündquellen befindet (z. B.: offene Flammen, ein in Betrieb befindliches, gasbetriebenes Gerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung). Die Raumgröße muss der in Kapitel "WAHL DES INSTALLATIONSORTS" auf Seite 6 angegebenen Raumgröße entsprechen (nur bei Kältemittel R32).



## VORSICHT

- Installieren Sie die Kondensatleitungen gemäß den in diesem Installationshandbuch aufgeführten Anweisungen, um einen guten Ablauf sicherzustellen, und isolieren Sie das Rohr, um Kondensation zu vermeiden.  
Eine unsachgemäße Kondensatleitung kann zu einem Wasseraustritt führen, wodurch die Inneneinrichtung nässebedingt beschädigt werden kann.
  - Installieren Sie das Klimagerät, die Verkabelung zur Stromversorgung, die Verkabelung für die Fernsteuerung und das Signalübertragungskabel mindestens 1 Meter von Fernsehgeräten oder Radios entfernt, um Interferenzen und Rauschen zu vermeiden.  
(Abhängig von den jeweiligen Radiowellen ist ein Abstand von 1 Meter möglicherweise nicht ausreichend.)
  - Installieren Sie das Innengerät so weit wie möglich entfernt von Leuchtstofflampen.  
Wenn ein kabelloser Fernbedienungssatz installiert wird, kann die Übertragungreichweite in einem Raum mit elektronischen Beleuchtungstyp-Leuchtstofflampen (Inverter oder Schnellstarttyp) kürzer sein.
  - Installieren Sie die Klimaanlage nicht an Plätzen bzw. Orten wie den folgenden:
    1. Orte, an denen Ölnebel, -spray oder -dampf in der Atmosphäre sein kann (etwa in einer Küche).  
Kunstharzteile könnten beschädigt werden, was zu deren Unbrauchbarkeit oder zu Leckagen im Wasserkreislauf führen kann.
    2. Orte, an denen korrosive Gase, wie z. B. Schwefelsäuregas, erzeugt werden.  
Das Korrodieren von Kupferrohren oder gelöteten Teilen kann zu Leckagen im Kältemittelkreislauf führen.
    3. Plätze mit Geräten oder Maschinen, die elektromagnetische Wellen abstrahlen.  
Elektromagnetische Wellen können das Steuerungssystem stören, was Funktionsstörungen der Anlage zur Folge haben kann.
    4. Plätze, an denen entflammbare Gase austreten, an denen sich Kohlefasern oder entzündbarer Staub in der Luft befinden oder an denen mit flüchtigen und/oder entflammbaren Gasen wie Verdünnern oder Benzin gearbeitet wird.  
Wenn das Gas ausdringt und im Bereich der Klimaanlage verbleibt, kann es zu einer Entzündung kommen.
  - Die Klimaanlage ist nicht für den Einsatz in einer potentiell explosiven Atmosphäre vorgesehen.
- 

## 2. VOR DER INSTALLATION

**Üben Sie beim Öffnen des Geräts oder wenn Sie es nach dem Öffnen bewegen keinen Druck auf die Kunststoffteile aus.**

**Überprüfen Sie, dass das Kältemittel gemäß der Spezifikation des Außengeräts verwendet wird. (Der Gebrauch des falschen Kältemittels verhindert die einwandfreie Funktion der Anlage).**

- Schlagen Sie für die Installation des Außengeräts im mit dem Außengerät gelieferten Installationshandbuch nach.
- Behalten Sie alle nötigen Teile für die Installation der Anlage beieinander bis die Installation vollständig abgeschlossen wurde.
- Verwenden Sie zum Schutz des Innengeräts vor Beschädigungen die Verpackungsmaterialien, um das Gerät während des Transports bis zum Beginn der Installationsarbeiten zu schützen.

- Legen Sie vorab den Transportweg des Geräts bis zum Installationsort fest.
- Das Gerät beim Transport bitte in der Verpackung lassen, bis es am Installationsort angekommen ist. Wenn das Gerät vor dem Transport aus seiner Verpackung entnommen werden muss, achten Sie darauf, das Gerät nicht zu beschädigen.

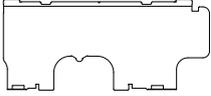
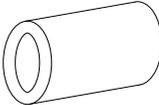
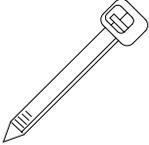
## 2-1 VORSICHTSMASSREGELN

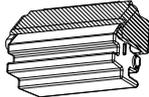
- Vor der Installation des Innengeräts diese Anleitung immer gründlich durchlesen.
- Diese Anlage ist zur Installation in einem Haushalt, Gewerbebetrieb oder der Leichtindustrie geeignet.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen die Luft sehr salzhaltig ist (etwa in Meeresnähe), an denen die Spannung stark schwankt (etwa in Fabriken) oder an denen die starke Vibrationen herrschen (etwa in Fahrzeugen oder Schiffen).

## 2-2 ZUBEHÖR

Prüfen Sie, ob die folgenden Zubehörteile im Lieferumfang des Gerätes enthalten sind.

**Behalten Sie alle nötigen Teile für die Installation der Anlage beieinander bis die Installation vollständig abgeschlossen wurde.**

Name	(1) Montageplatte	(2) Befestigungsschrauben für die Montageplatte	(3) Isolierband	(4) Schelle
Menge	1 Satz	9 Stck.	1 Stck.	1 großer 3 kleine
Form		 M4 x 25L		

Name	(5) Sicherungsschrauben	(6) Schraubenabdeckung	(Sonstiges) • Betriebsanleitung • Installationsanleitung
Menge	2 Stück für die Klasse 71 3 Stück für die Klasse 100	3 Stck. (nur für die Klasse 100)	
Form	 M4 x 12L		

## 2-3 OPTIONALE ZUBEHÖRTEILE

- Die optionale Fernbedienung ist für das Innengerät erforderlich. (Die Fernbedienung ist aber nicht für das Slave-Gerät bei simultan gesteuerten Anlagen erforderlich.)
- Es gibt zwei Arten von Fernbedienungen: verdrahtet und drahtlos. Wählen Sie die Fernbedienung entsprechend Tabelle 1 nach Kundenwunsch und bringen Sie sie an einer geeigneten Stelle an. (Befolgen Sie zur Installation die Anleitung zur Installation der Fernbedienung, die der Fernbedienung beiliegt.)

Tabelle 1

Fernbedienung		Modell
Verdrahteter Typ		Typ BRC1E
Drahtloser Typ	Ausführung mit Wärmepumpe	BRC7EB518
	Modell Nur Kühlen	BRC7EB519

### HINWEIS

- Wenn der Kunde eine Fernbedienung wünscht, die nicht oben aufgeführt ist, wählen Sie eine geeignete Fernbedienung anhand von Katalogen und technischen Unterlagen aus.

**DIE FOLGENDEN PUNKTE WÄHREND DER INSTALLATION UND NACH BEENDETER ARBEIT GEMÄSS DER FOLGENDEN TABELLE ÜBERPRÜFEN.**

**1. Nach der Arbeit zu prüfende Punkte**

Zu prüfende Punkte	Bei nicht korrekter Durchführung kann folgendes auftreten	Prüfung
Sind Innen- und Außengerät sicher befestigt?	Die Geräte können Vibrationen oder Geräusche verursachen oder im schlimmsten Fall herunterfallen.	
Ist die Installation des Innen- und Außengeräts abgeschlossen?	Das Gerät könnte fehlerhaft funktionieren oder die Komponenten ausbrennen.	
Ist die Gasdichtigkeitsprüfung durchgeführt?	Die Kühl- oder Heizleistung könnte ungenügend sein.	
Ist das Gerät völlig abgedichtet? (Kältemittelleitungen, Ablaufleitungen)	Kondensat könnte abtropfen.	
Funktioniert der Wasserablauf einwandfrei?	Kondensat könnte abtropfen.	
Entspricht die Stromversorgung den am Leistungsschild aufgeführten Werten?	Das Gerät könnte fehlerhaft funktionieren oder die Komponenten ausbrennen.	
Ist die Verdrahtung und die Rohrverlegung richtig durchgeführt?	Das Gerät könnte fehlerhaft funktionieren oder die Komponenten ausbrennen.	
Ist das Gerät sicher geerdet?	Dies kann zu einem Stromschlag führen.	
Entspricht die Kabelgröße den Spezifikationen?	Das Gerät könnte fehlerhaft funktionieren, oder die Komponenten könnten durchbrennen.	
Wird der Luftauslass bzw. -einlass des Innen- oder Außengeräts behindert?	Die Kühl- oder Heizleistung könnte ungenügend sein. (Dies kann zu einer Fehlfunktion oder zu Leistungseinbußen aufgrund der verringerten Luftmenge führen.)	
Wurde die Kältemittelleitungslänge und die zusätzliche Kältemittelleinfüllmenge aufgezeichnet?	Die Kältemittelmenge in der Anlage ist nicht ersichtlich.	

**2. Bei der Auslieferung zu prüfende Punkte \*Siehe auch "1. SICHERHEITSHINWEISE"**

Zu prüfende Punkte	Prüfung
Wurden die bauseitigen Einstellungen (wie erforderlich) durchgeführt?	
Haben Sie die Schaltkastenabdeckung, den Luftfilter und die Frontblende befestigt?	
Wird die Kaltluft (Warmluft) im Kühlbetrieb (Heizbetrieb) ordnungsgemäß ausgeblasen?	
Haben Sie dem Kunden den Betrieb erklärt und auf die Bedienungsanleitung verwiesen?	
Haben Sie dem Kunden den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Kühl-, Heiz-, Entfeuchtungs- und automatischen Kühl-/Heizbetrieb erläutert?	
Haben Sie dem Kunden die Regelung der Luftstromrate bei ausgeschaltetem Thermostat erklärt?	
Ist der Not-Aus-Schalter (EMG.) der Platine aktiviert? Der Not-Aus-Schalter ist werkseitig auf Normal (NORM) eingestellt.	
Haben Sie dem Kunden die Bedienungsanleitung ausgehändigt? (Händigen Sie ihm ebenfalls die Installationsanleitung aus.)	

**Punkte zur Erklärung des Betriebs**

**Die Nichtbeachtung der mit  $\triangle$  WARNUNG und  $\triangle$  VORSICHT in der Bedienungsanleitung gekennzeichneten Informationen kann zu Personen- und Sachschäden führen. Weisen Sie den Kunden daher zusätzlich zu den normalen Bedienvorgängen auf diese Warn- und Sicherheitshinweise hin und bitten Sie den Kunden, diese sorgfältig zu lesen und zu befolgen. Deshalb ist es erforderlich, dem Kunden besonders die Inhalte solcherart markierter Textstellen zu erklären und den Kunden zu bitten, die Bedienungsanleitung gründlich zu lesen.**

## 2-4 HINWEIS FÜR DEN INSTALLATEUR

Denken Sie daran, die Kunden in die richtige Bedienung der Anlage einzuweisen (insbesondere das Reinigen der Luftfilter, die Bedienung verschiedener Funktionen und das Regeln der Temperatur), indem Sie diese selbst Bedienvorgänge ausführen lassen und dazu die Bedienungsanleitung schrittweise durchzulesen.

## 3. WAHL DES INSTALLATIONSORTS

Üben Sie beim Öffnen des Geräts oder wenn Sie es nach dem Öffnen bewegen keinen Druck auf die Kunststoffteile aus.

(1) Wählen Sie einen Installationsort, an dem die folgenden Bedingungen erfüllt werden und der den Wünschen Ihres Kunden entspricht.

- Im oberen Bereich des Innengeräts (einschließlich hinterer Teil der Deckenplatte), wo sich kein Tropfwasser an den Kühlmittleitungen, der Ablaufleitung, den Wasserrohren usw. bilden kann.
- Wo eine optimale Verteilung der Luft gewährleistet werden kann.
- Wo die tragenden Elemente nicht stark genug für das Gewicht des Innengeräts sind.
- Wo die Wand nicht bedeutend geneigt ist.
- Wo keine Hindernisse die Luftströmung stören.
- Wo ausreichender Platz für die Installation und Wartung gewährleistet werden kann.  
**(Siehe Abb. 1 und Abb. 2)**
- Ein Ort, an dem Kondenswasser einwandfrei abfließen kann.
- Wo Leitungen zwischen dem Innengerät und Außengerät innerhalb der zulässigen Grenzen verlegt werden können.  
(Siehe Installationsanleitung für das Außengerät.)
- Wo keine brennbaren Gase vorhanden sind.
- Diese Aggregate sollten etwa 2,5 m installiert werden. Wo sie niedriger installiert werden müssen, erforderliche Maßnahmen treffen, um den Lufteinlass unberührbar zu halten.

### Mindest-Fußbodenfläche bestimmen (nur bei Kältemittel R32)

Um die Fußbodenfläche zu bestimmen, benutzen Sie die Grafik oder die Tabelle. Siehe Abbildung 1 auf der Innenseite der vorderen Abdeckung.

**m** Kältemittel-Gesamtfüllmenge im System

**A<sub>min</sub>** Mindest-Fußbodenfläche

(a) Ceiling-mounted unit (= Einheit für Deckenmontage)

(b) Wall-mounted unit (= Einheit für Wandmontage)

(c) Floor-standing unit (= Standgerät)

[ Für die Installation erforderlicher Raum (mm) ]

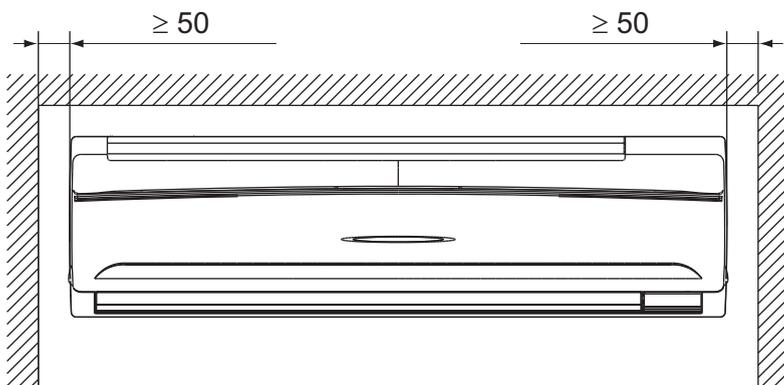


Abb. 1

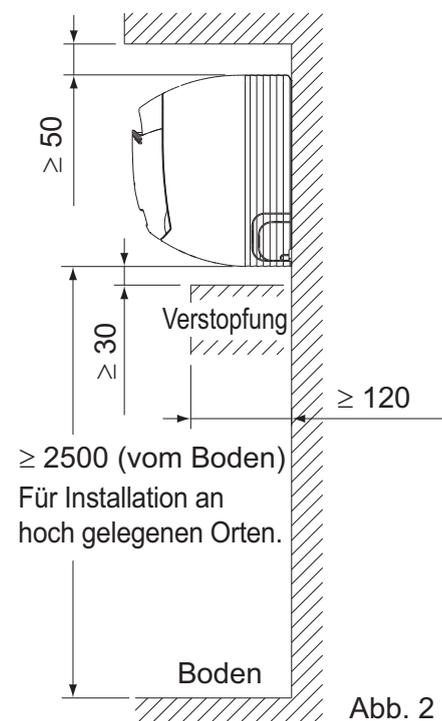


Abb. 2

## — VORSICHT —

- Installieren Sie Innen- und Außengerät sowie die Stromversorgungs- und Verbindungskabel in mindestens 1 m Abstand von Fernsehgeräten oder Radios, um Bildstörungen oder Rauschen zu vermeiden. (Je nach der einfallenden Signalstärke ist ein Abstand von 1 m eventuell nicht ausreichend, um Rauschen zu vermeiden.)
- Installieren Sie das Innengerät so weit wie möglich entfernt von Leuchtstofflampen. In Räumen mit elektronischen Leuchtstofflampen (Inverter- oder Schnellstartlampen) kann die Reichweite der Fernbedienung (drahtloser Typ) kürzer als erwartet sein.
- Der Schallpegel liegt unter 70 dBA.

- (2) Überprüfen Sie, ob die Befestigungsfläche, auf der das Gerät montiert werden soll, das Eigengewicht des Geräts tragen kann, und bringen Sie bei Bedarf vor der Montage Stützplatten oder Träger an. Verstärken Sie die Befestigungsfläche vor der Installation, um Vibrationen und anormale Geräusche zu vermeiden.**
- (3) Das Innengerät kann nicht direkt an der Wand montiert werden. Verwenden Sie zur Installation die mitgelieferte Montageplatte (1).**

## 4. VORBEREITUNGEN VOR DER INSTALLATION

- (1) Entfernen Sie die Montageplatte (1) vom Gerät und bringen Sie sie an der Wand an. (Die Montageplatte ist temporär mit Schrauben am Innengerät befestigt (nur für die Klasse 100).) (Siehe Abb. 3)**
- (a) Überprüfen Sie die Stelle für die Bohrung zur Befestigung der Montageplatte (1).
- Wählen Sie die Stelle so aus, dass zwischen der Decke und dem Hauptgerät ein Zwischenraum von mindestens 50 mm vorhanden ist.
- (b) Befestigen Sie die Montageplatte (1) vorläufig an der provisorischen Befestigungsposition und verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu gehen, dass die Montageplatte waagrecht oder die Seite mit dem Ablaufschlauch mit leichtem Gefälle nach unten ausgerichtet ist.
- (c) Sichern Sie die Montageplatte (1) entweder mit den Befestigungsschrauben für die Montageplatte (2) oder mit Bolzen an der Wand.
- Wenn Sie Bolzen verwenden, benutzen Sie für die Befestigung einen M8- oder M10-Bolzen auf jeder Seite (insgesamt 2 Bolzen).
  - Handelt es sich um Betonwände, benutzen Sie im Handel erhältliche Verankerungsbolzen (M8 oder M10).
- (2) Öffnen Sie die Rohrleitungs-Durchlassöffnung.**
- Die Kühlmittelleitung wie auch die Ablaufleitung können in eine der folgenden 6 Richtungen herausgeführt werden: links, unten links, auf der Rückseite links, rechts, unten rechts und auf der Rückseite rechts. **(Siehe Abb. 4)**
  - Wählen Sie entsprechend der Stanzmarkierung auf der Montageplatte (1) aus, wo die Rohrleitungen herausgeführt werden und öffnen Sie dort eine Durchlassöffnung ( $\phi 80$  mm) in der Wand. Die Öffnung muss so angelegt sein, dass das Ablaufrohr ein Gefälle erhält. (Siehe "7. VERLEGUNG DER ABLAUFLEITUNGEN".)

**(3) Falls Sie die linke, untere linke, rechte oder untere rechte Stelle für die Rohrleitungen verwenden, schneiden Sie mit einem Cuttermesser, Teppichmesser o. Ä. eine Rohrleitungs-Durchlassöffnung in das Frontgitter. (Siehe Abb. 5)**

Montageplatte (1) (Zubehör)

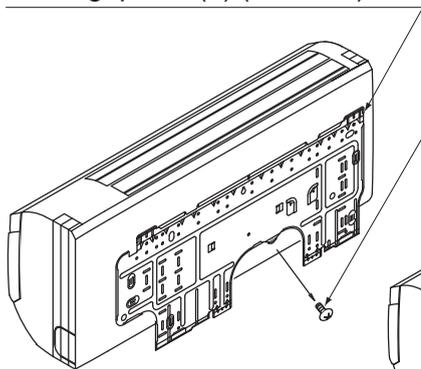


Abb. 3

Provisorische Befestigungsschraube

(Bei der Klasse 71 ist die Montageplatte (1) nicht temporär am Gerät befestigt.)

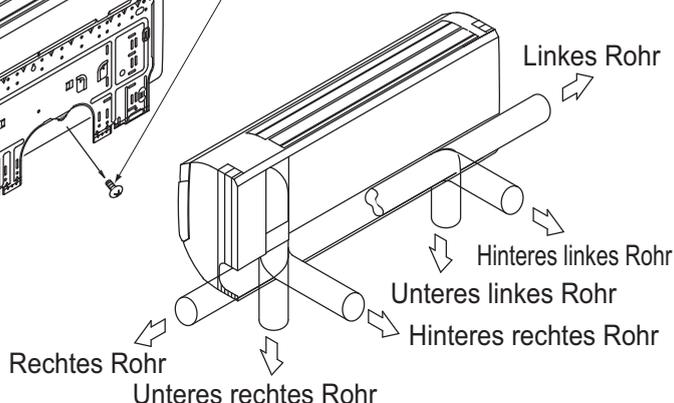


Abb. 4

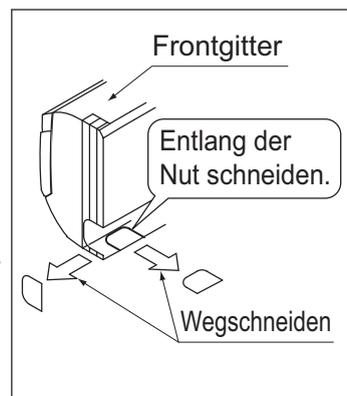


Abb. 5

## 5. INSTALLATION DES INNENGERÄTS

Verwenden Sie nur das beiliegende Zubehör und die vom Hersteller angegebenen Teile für die Installationsarbeiten.

### ! WARNUNG

- Verwenden Sie nur von DAIKIN hergestellte oder zugelassene Zubehörteile, optionale Ausrüstungen und Ersatzteile.
- Die Installation muss von einem Installateur durchgeführt werden. Bei der Installation und der Auswahl der Materialien muss die geltende Gesetzgebung beachtet werden. In Europa muss die Norm EN 378 eingehalten werden.

#### Instruktionen für Anlagen, die mit Kältemittel R32 arbeiten:

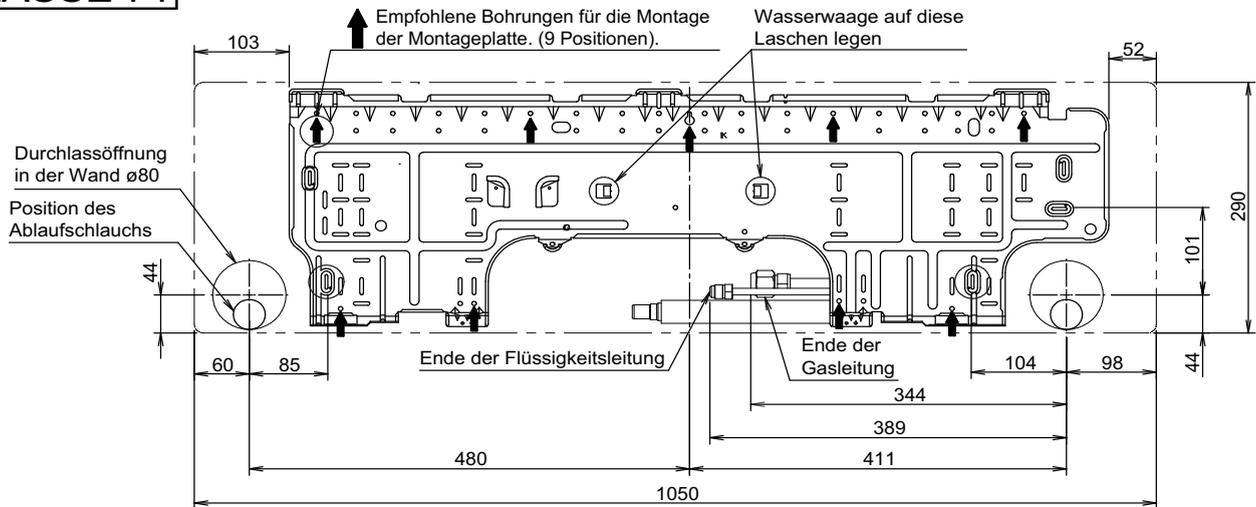
- NICHT durchbohren oder verbrennen.
- NUR Mittel zu Beschleunigung des Enteisungsvorgangs oder zur Reinigung der Lage benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.
- Beachten Sie, dass das R32 Kältemittel KEINEN Geruch hat.

### ! VORSICHT

- Installieren Sie das Gerät so, dass es weder zu den Seiten noch nach vorne hin kippt. (Die Ausübung übermäßiger Kraft auf den Ablaufschlauch kann zu Wasserleckagen führen.)
- Halten Sie das Gerät beim Anheben nicht an den horizontalen Schwenklappen fest. (Dadurch könnten die horizontalen Schwenklappen beschädigt werden.)
- Verbindungs- oder Anschlussstücke, die bereits gebraucht worden sind, NICHT benutzen.
- Bei der Installation verwendete Verbindungs- oder Anschlussstücke zwischen Teilen des Kältemittelsystems müssen für Wartungszecke frei zugänglich sein.

## (1) Installation der Montageplatte (siehe Abb. 6)

### KLASSE 71



### KLASSE 100

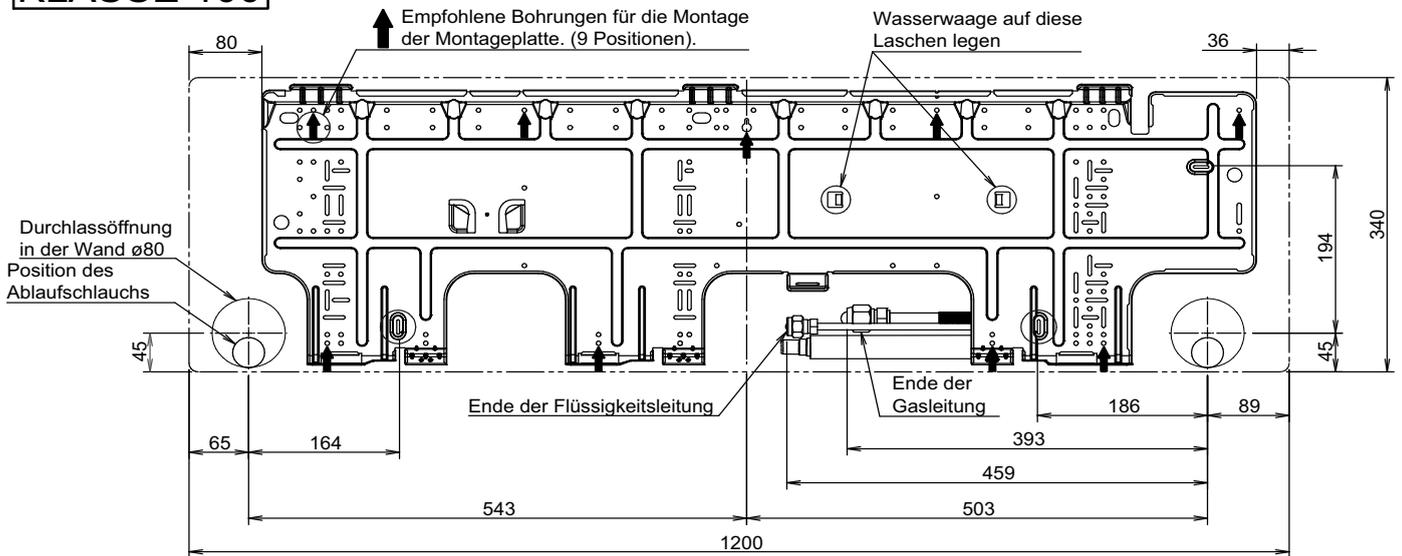


Abb. 6

## (2) Entfernen Sie die Frontplatte und die Schaltkastenabdeckung. (Siehe Abb. 7)

### < Entfernen der Frontplatte und der Schaltkastenabdeckung >

- (1) Öffnen Sie die Frontplatte bis zum Anschlag.
- (2) Drücken Sie den Haken auf einer Seite der Frontplatte in Richtung der Mitte des Hauptgeräts und nehmen Sie diese heraus. (Die Achse lässt sich auch entfernen, indem die Frontplatte entweder nach links oder rechts geschoben und dann nach vorne gezogen wird.)
- (3) Entfernen Sie die Schraube an der Schaltkastenabdeckung und ziehen Sie den Griff nach vorne.

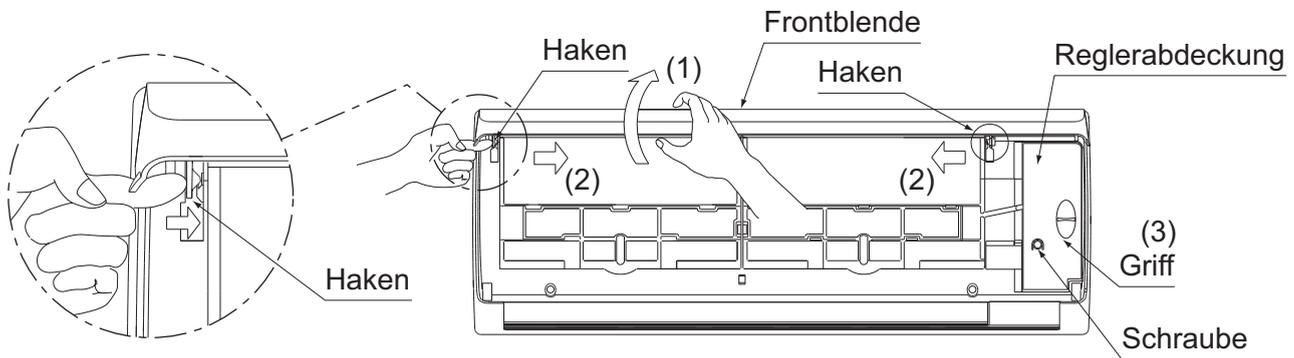


Abb. 7

**(3) Richten Sie die Rohrleitung in der Richtung aus, in der sie herauszuführen ist.**

**Für das Verlegen der Rohrleitung rechts, unten rechts und hinten rechts (Siehe Abb. 8)**

- Umwickeln Sie Ablaufschlauch und Kühlmittelleitung zusammen mit Isolierband (3), damit der Ablaufschlauch unterhalb der Kühlmittelleitung verläuft.

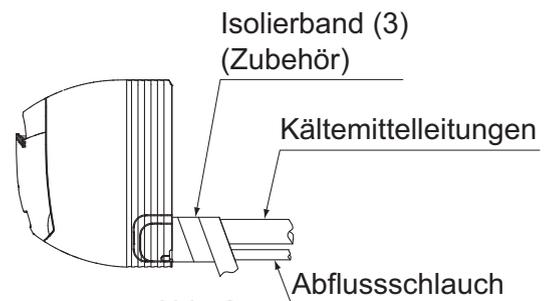


Abb. 8

**Für das Verlegen der Rohrleitungen links, unten links und hinten links**

- Entfernen Sie das Frontgitter. (Siehe Abb. 9)

**< Entfernen des Frontgitters >**

- (1) Entfernen Sie die Schrauben, Schellen und Laschen, die das Frontgitter sichern.
- (2) Entfernen Sie das Frontgitter.

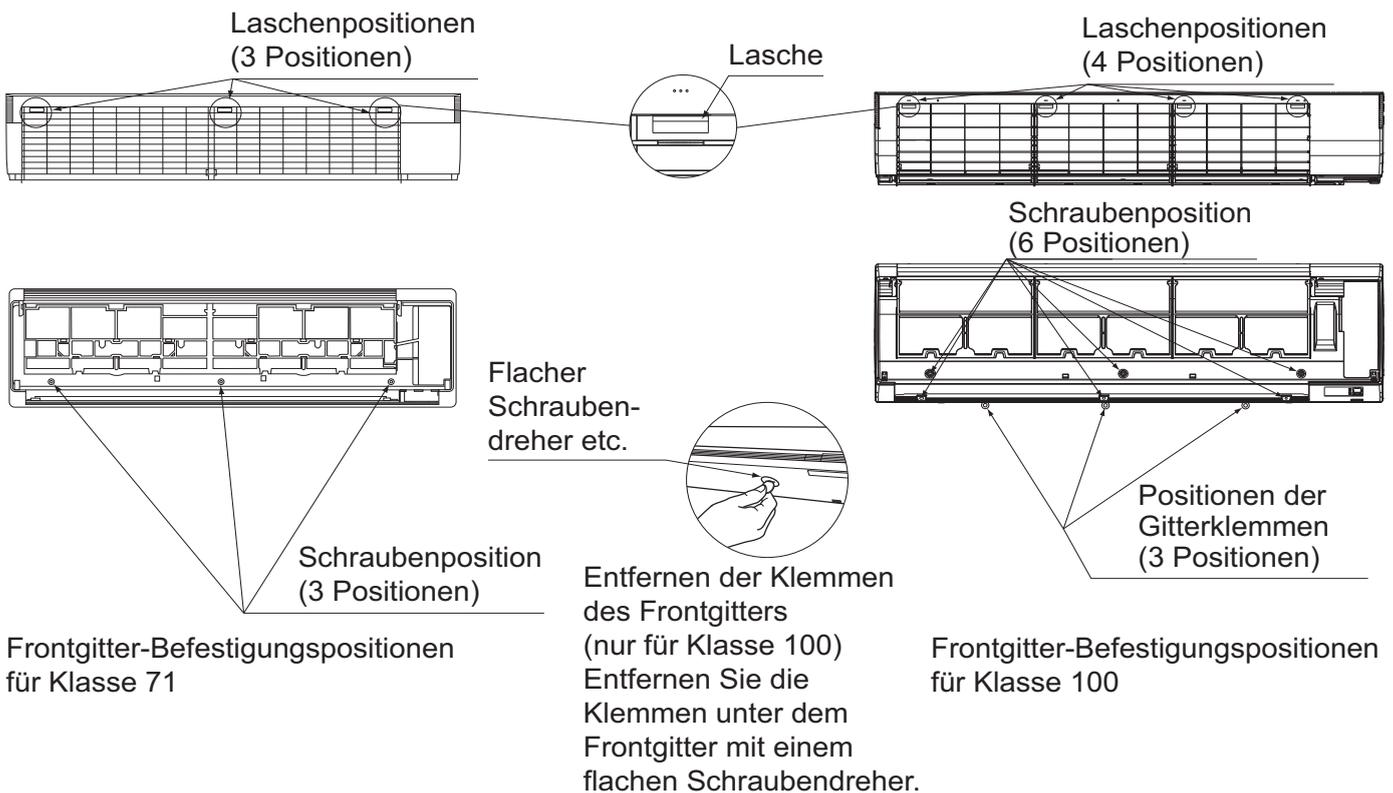
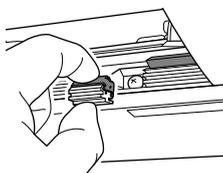


Abb. 9

### < Anbringen des Frontgitters (nur Typ 100) >

Bringen Sie die Schraubenabdeckung (6) an, die dem Luftauslass beiliegt. (3 Positionen)



- Entfernen Sie den Ablaufstopfen, den Isolationschlauch und den Ablaufschlauch vom Ablaufbecken und tauschen Sie es aus. **(Siehe Abb. 10)**
- Formen Sie zuvor die lokalen Kühlmittelrohrleitungen und achten Sie dabei auf die auf der Montageplatte (1) eingravierten Markierungen für flüssigkeitsseitige und gaseitige Rohrleitungen.

### < Austauschen des Ablaufschlauchs und des Ablaufstopfens >

- (1) Entfernen Sie den Ablaufstopfen und den Isolationschlauch.
- (2) Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Ablaufschlauchs und ziehen Sie den Ablaufschlauch heraus.
- (3) Setzen Sie den Ablaufstopfen und den Isolationschlauch auf der rechten Seite wieder ein.
- (4) Bringen Sie den Ablaufschlauch wieder auf der linken Seite an und sichern Sie den Schlauch mit Hilfe der Befestigungsschrauben.

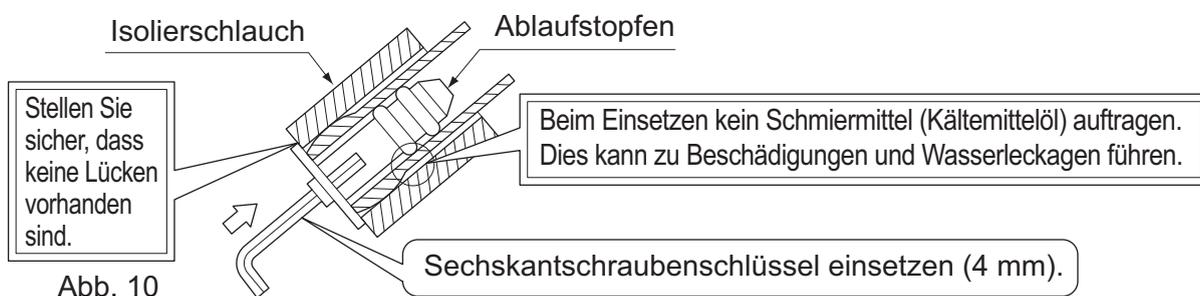


Abb. 10

Wenn der Ablaufschlauch nicht angebracht wird, sammelt sich wahrscheinlich Wasser in der Einheit an. Auftretende Rückstände können den Schlauch verstopfen und so zu einer Wasserleckage führen.

### (4) Haken Sie das Innengerät auf der Installationsplatte ein. (Siehe Abb. 11)

- Wenn Sie zwischen Wand und Innengerät Puffermaterial verwenden, wird dies Ihnen die Arbeit erleichtern.

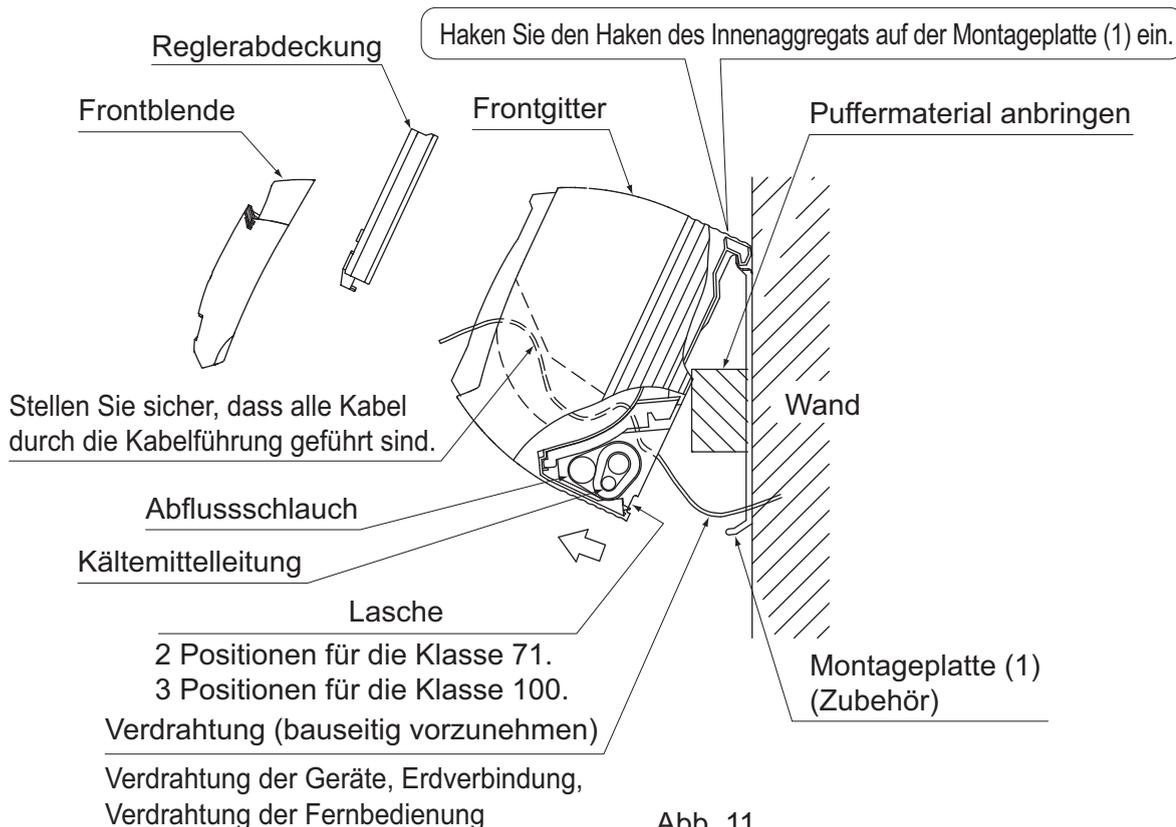


Abb. 11

## Für das Verlegen der Rohrleitungen rechts, unten rechts und hinten rechts

- Führen Sie den Ablaufschlauch und die Kältemittelleitungen zur Wand heraus.

(5) Führen Sie die Verkabelung der Geräte, die Erdungskabel und Fernbedienungskabel durch die Kabelführung und dann von der Rückseite des Innengeräts nach vorne herein.

(6) Schließen Sie die Rohrleitungen an. (Siehe "6. VERLEGEN DER KÄLTEMITTELLEITUNGEN" und Abb. 12)

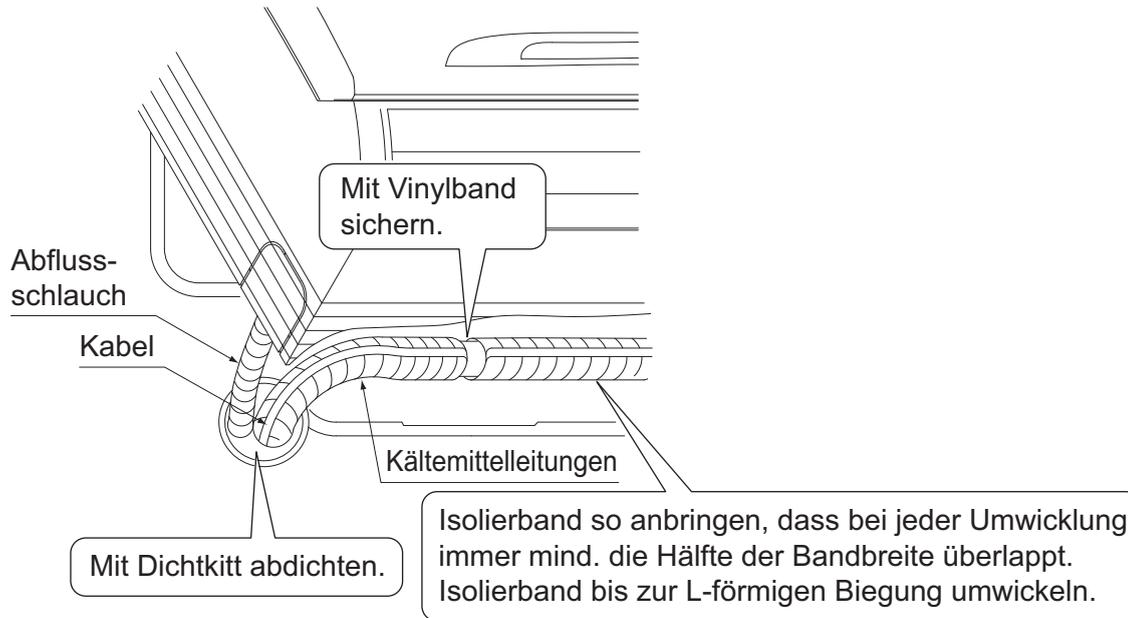


Abb. 12

- Befestigen Sie Kabel wie etwa die Leitung zwischen den Geräten mit Klebeband an der Kältemittelleitung.
- Die Rohrdurchlassöffnungen mit Dichtkitt abdichten.

(7) Drücken Sie mit beiden Händen auf beide Unterkanten des Innengeräts und haken Sie die Lasche auf der Rückseite des Innengeräts auf der Installationsplatte (1) ein. (Siehe Abb. 11)

- Entfernen Sie jetzt das in Schritt (3) angebrachte Puffermaterial.
- Vergewissern Sie sich, dass die Verkabelung der Geräte, Erdungskabel und Fernbedienungskabel nicht im Innengerät verfangen sind.

### ■ Beim Schrauben im Innengerät

- Entfernen Sie das Frontgitter. (Siehe Abb. 9)
- Sichern Sie das Innengerät auf der Installationsplatte (1) mit Sicherungsschrauben (5). (Siehe Abb. 13)

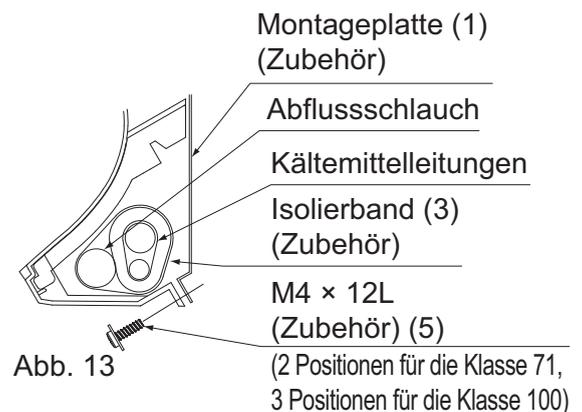


Abb. 13

## 6. VERLEGUNG DER KÄLTEMITTELLEITUNGEN

⟨Informationen zur Kältemittelleitung der Außengeräte finden Sie in der dem Außengerät beiliegenden Installationsanleitung.⟩

⟨Stellen Sie sicher, dass die thermische Isolierung sowohl an den Gas- als auch den Flüssigkeitsleitungen vorhanden ist. Bei unvollständiger Isolierung besteht die Gefahr von Wasserlecks. Der thermische Widerstand der Isolierung für die Gasleitung muss mindestens 120°C betragen. Verstärken Sie in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit die Isolierung der Kältemittelleitungen. Bei einer unzureichenden Isolierung kann sich Kondensation auf der Oberfläche der Isolierung bilden.⟩

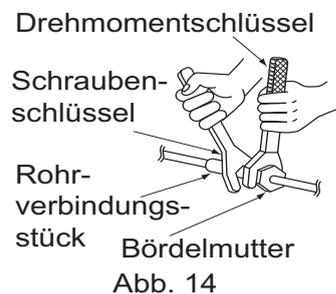
Überprüfen Sie vor Beginn des Jobs, dass das Kältemittel gemäß der Spezifikation des Außengeräts verwendet wird. (Falls ein anderes Kältemittel verwendet wird, ist der normale Betrieb nicht gewährleistet.)

**⚠ VORSICHT**

Dieses Produkt ist ein spezielles Modell für das Kältemittel R410A oder R32. Befolgen Sie bei der Installation die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise.

- Verwenden Sie bei Bördelverbindungen den speziellen Rohrschneider und die Bördelwerkzeuge für das verwendete Kältemittel.
- Bestreichen Sie vor dem Ausführen der Bördelverbindungen den zu bördelnden Bereich innen mit Ether- oder Esteröl.
- Verwenden Sie die Überwurfmutter, die dem Gerät beiliegen. Verwenden Sie keine Überwurfmutter der Klasse 1. Andernfalls kann Kältemittel austreten.
- Klemmen Sie das Rohrende ab oder verschließen Sie es mit Klebeband, um das Eindringen von Staub, Feuchtigkeit oder anderen Fremdkörpern zu verhindern.
- Lassen Sie nicht zu, dass Luft oder andere Substanzen als das zugehörige Kühlmittel in den Kühlkreislauf gelangen. Wenn während Arbeiten am Gerät Kühlmittelgas austritt, lüften Sie den Raum gründlich.
- Das Außengerät ist mit Kältemittel gefüllt.
- Rohre sind gegen physikalische Beschädigung zu schützen.
- Rohrleitungen sollten so wenig wie möglich verlegt werden.

- Achten Sie darauf, wie in der Zeichnung dargestellt, einen Schraubenschlüssel gemeinsam mit einem Drehmomentschlüssel zum Anschließen oder Lösen von Rohren an/von das/dem Gerät zu verwenden. (Siehe Abb. 14)
- Für die Abmessungen der Bördelverbindung siehe "Tabelle 2".
- Beschichten Sie beim Anschließen der Bördelmutter den zu bördelnden Bereich innen mit Esther- oder Etheröl und drehen Sie die Mutter zunächst 3-4 mal von Hand herum, bevor Sie sie dann einschrauben. (Siehe Abb. 15)



Ether- oder Esteröl auf diese Fläche auftragen.

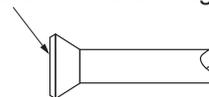


Abb. 15

**⚠ VORSICHT**

- Achten Sie darauf, den Bördelbereich nicht zu beschädigen.
- Das übermäßige Anziehen kann die Bördelverbindung beschädigen und Kühlmittellecks zur Folge haben.

Tabelle 2

Rohrstärke (mm)	Anzugsdrehmoment (Nm)	Bördelabmessungen A (mm)	Bördel
Ø9,5 (3/8")	32,7 – 39,9	12,8 – 13,2	<p>Abb. 16</p>
Ø15,9 (5/8")	61,8 – 75,4	19,3 – 19,7	

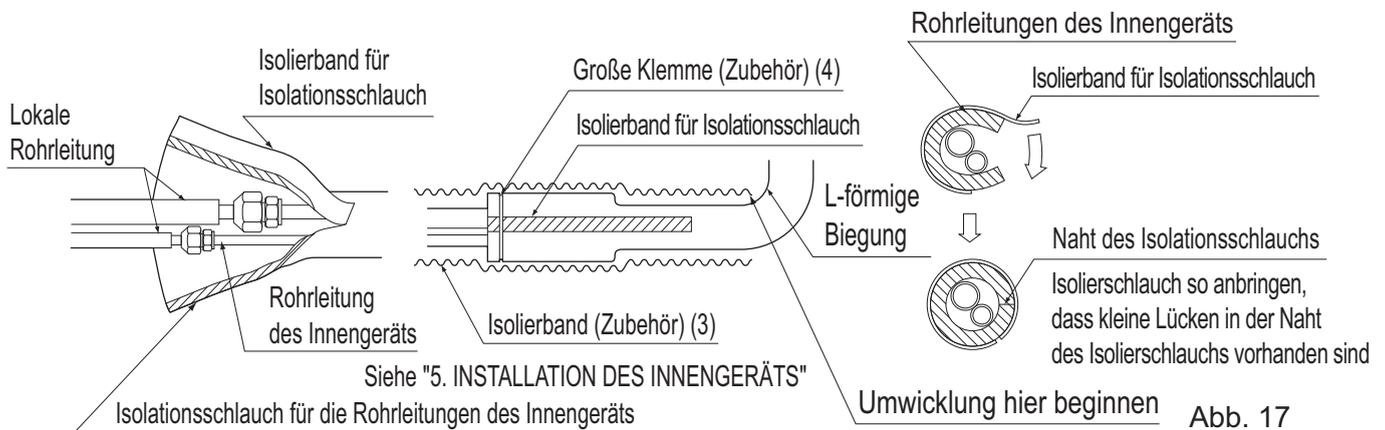
- Zur Bestimmung des richtigen Anzugsdrehmoments siehe "Tabelle 2".

**⚠ VORSICHT**

Denken Sie daran, alle Rohrleitungen in ihrer gesamten Länge bis zum Anschlusspunkt im Gerät vollständig zu isolieren.

Auf allen freiliegenden Rohrleitungen kann sich Kondenswasser bilden oder es besteht die Gefahr von Verbrennungen, wenn diese berührt werden.

- Umwickeln Sie nach der Überprüfung auf austretendes Gas die Rohrleitungsverbindungen mit dem beiliegenden Isolationsschlauch und Isolierband (3). Das Isolierband (3) sollte von der L-förmigen Biegung überall bis zum Ende des Innengeräts gewickelt werden. **(Siehe Abb. 17)**



1. Ziehen Sie zur Durchführung der Dichtigkeitsprüfung des Innengeräts und der Rohrleitungen zwischen den Geräten nach erfolgter Installation des Innengeräts die Installationsanleitung für das Innengerät oder die technischen Unterlagen zu Rate, um Informationen über den bei der Dichtigkeitsprüfung vorgeschriebenen Druck und die Installation der Kältemittelleitungen zu erhalten.
2. Kältemittelmangel aufgrund einer Entlüftung oder nicht erfolgtem Nachfüllen zusätzlichen Kältemittels kann zu einer Fehlfunktion der Einheit führen (unzureichende Kühl- oder Heizleistung). Informationen bezüglich der Installation der Kältemittelleitung entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung des Außengeräts oder den technischen Unterlagen.

## 7. VERLEGUNG DER ABLAUFLEITUNGEN

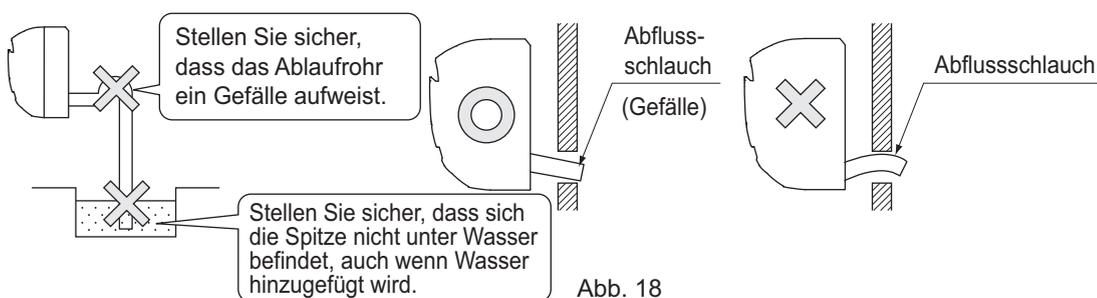
### (1) Installieren Sie den Kondenswasserablauf. (Siehe Abb. 18)

**Führen Sie die Arbeiten an den Ablaufleitungen sorgfältig durch, so dass das Wasser ordnungsgemäß abläuft.**

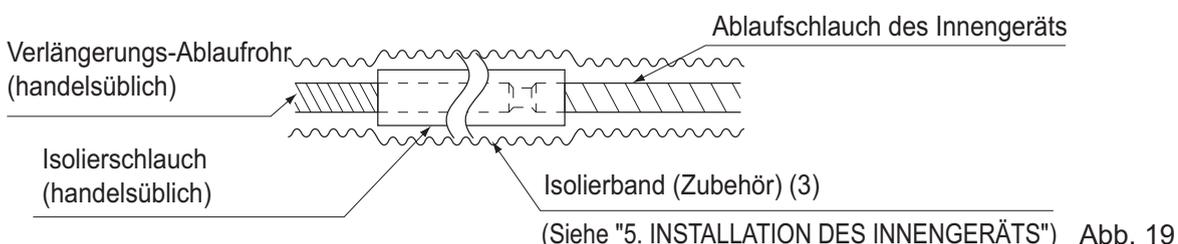
- Die Ablaufleitung sollte möglichst kurz sein und ein Gefälle von mindestens 1/100 besitzen, um das Bilden von Lufttaschen in der Leitung zu verhindern. Der Ablaufschlauch von den Innengeräten sollte ebenfalls ein ausreichendes Gefälle aufweisen.

#### ⚠ VORSICHT

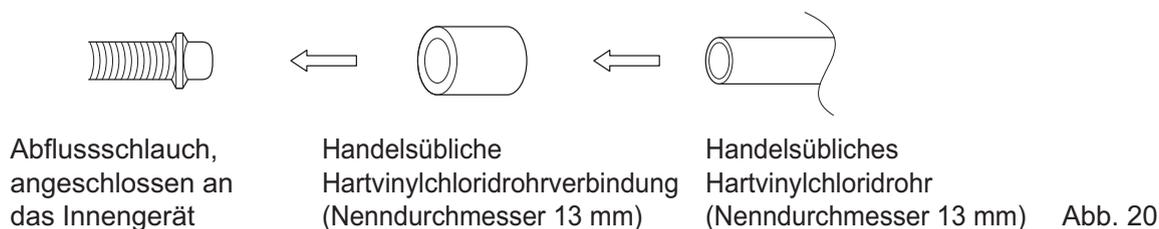
- Die Ablaufleitung kann verstopft werden, falls sich Wasser in der Leitung ansammelt.
- Achten Sie auf die Punkte in Abb. 18, wenn Sie die Arbeiten am Ablaufsystem vornehmen.



- Bei Verlängerung des Ablaufschlauches verwenden Sie handelsübliche Ablaufschläuche und denken Sie daran, die Verlängerung des Ablaufschlauchs zu isolieren. **(Siehe Abb. 19)**



- Überzeugen Sie sich, dass der Durchmesser der Verlängerungsleitung gleich dem Durchmesser der Rohrleitung des Geräts oder größer ist (Hartplastik, Nenndurchmesser 13 mm).
- Verwenden Sie handelsübliche Hartplastik PVC-Verbindungsstücke (Nenndurchmesser 13 mm) für das direkte Anschließen von Hartplastik PVC-Rohren (Nenndurchmesser 13 mm) an Ablaufschläuche des Innengeräts, wie beispielsweise integrierte Rohrleitungen. **(Siehe Abb. 20)**

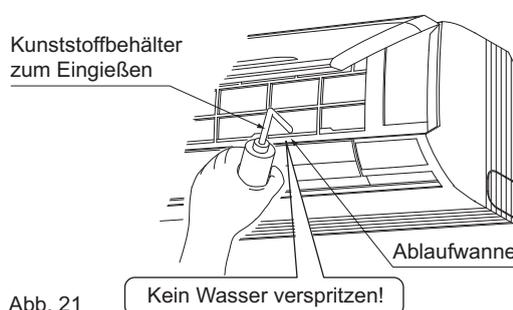


### ⚠ VORSICHT

- Biegen oder verdrehen Sie nicht den am Innengerät angeschlossenen Ablaufschlauch, um die Ausübung übermäßiger Kräfte zu vermeiden. (Die Ausübung übermäßiger Kraft auf den Ablaufschlauch kann zu Wasserleckagen führen.)
- Ziehen Sie zur Installation des separat erhältlichen Ablauf-Kits die dem Ablauf-Kit beiliegende Installationsanleitung zu Rate.

### (2) Überzeugen Sie sich, dass der Ablauf gut funktioniert.

- Führen Sie nach dem Abschluss aller Arbeiten an den Ablaufleitungen einen Ablauftest durch, indem Sie die Frontplatte öffnen, **den Luftfilter abnehmen**, etwas Wasser in das Ablaufbecken gießen und sich davon überzeugen, dass das Wasser gleichmäßig aus dem Schlauch heraus fließt. **(Siehe Abb. 21)**



### ⚠ VORSICHT

Anschlüsse der Entwässerungs-Ablaufleitung

- Schließen Sie die Ablaufleitung nicht direkt an Abwasserrohre an, die nach Ammoniak riechen. Das Ammoniak aus der Kanalisation könnte durch die Ablaufleitungen in das Innengerät gelangen und den Wärmetauscher beschädigen.

## 8. ELEKTROINSTALLATIONSARBEITEN

### 8-1 ALLGEMEINE HINWEISE

- Das Gerät muss gemäß den nationalen Gesetzen installiert werden.
- Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels muss dieses vom Hersteller, einem Kundendienstvertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.
- Alle Verdrahtungsarbeiten müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden. (Nur ein zugelassener Elektriker darf die Elektroarbeiten und die Erdung durchführen.)
- Alle Verdrahtungsarbeiten müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.
- Ein Unterbrecherschalter muss vorgesehen werden, der die Stromversorgung für die ganze Anlage ausschalten kann.
- Es muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter im Außengerät installiert werden. (Installieren Sie den Fehlerstrom-Schutzschalter, um elektrische Schläge oder einen Brand zu vermeiden.)
- Die Nennspannung für die Verdrahtung zwischen dem Innengerät und den Außengeräten und zwischen den Innengeräten beträgt 220-240 V.

- Schalten Sie die Stromversorgung (des Innengeräts) erst an, nachdem sämtliche Installationsarbeiten abgeschlossen sind.
- Die Klimaanlage muss unbedingt geerdet werden.
- Siehe beiliegendes Installationshandbuch des Außengeräts für Einzelheiten für Größe der Stromversorgungsverdrahtung für das Außengerät, Leistung des Unterbrecherschalters und der Schalter sowie Verdrahtungsanweisungen.
- Schließen Sie den Erdleiter nicht an Gasrohre, Abwasserrohre, Blitzableiter oder Telefon-Erdleiter an.
  - Gasleitungen: können im Falle eines Gaslecks explodieren oder einen Brand verursachen.
  - Abwasserrohre: kein Erdungseffekt, wenn Hartvinylrohre verwendet werden.
  - Telefon-Erdleiter oder Blitzableiter: Das Erdungspotential könnte bei Gewitter gefährlich hoch werden.
- Angaben zu den Elektroinstallationsarbeiten finden Sie auf dem "VERDRAHTUNGSPLAN", der innen am Frontgitter angebracht ist.
- Schließen Sie niemals das Stromkabel an die Klemmleiste der Fernbedienung an. Andernfalls kann das gesamte System beschädigt werden.
- Einzelheiten zum Anschluss der Fernbedienung siehe Installationsanleitung für die Fernbedienung. (Für die Slave-Einheit im Simultanbetrieb ist keine Fernbedienung erforderlich.)
- Vermeiden Sie während der Verdrahtungsarbeiten jegliche Berührung der Platine. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung kommen.
- Verwenden Sie einen allpoligen Abschalter mit einer Kontakttrennung von mindestens 3 mm der bei einer Überspannungssituation der Kategorie III die komplette Trennung gewährleistet.

## 8-2 SPEZIFIKATIONEN FÜR VOR-ORT-VERDRAHTUNG

Schlagen Sie für die Verdrahtung des Außengeräts im mit dem Außengerät gelieferten Installationshandbuch nach.

Die Kabel für die Verdrahtung der Fernbedienung und die Übertragungskabel sind bauseitig bereitzustellen. (Siehe Tabelle 3)

Tabelle 3

Komponente	Spezifikationen
Verkabelung zwischen den Geräten	4-adriges Kabel 1,5 mm <sup>2</sup> ~2,5 mm <sup>2</sup> und anwendbar für 220~240 V H05RN-F (60245 IEC 57) (HINWEIS 1)
Kabel der Fernbedienung	Vinylkabel mit 0,75 bis 1,25 mm <sup>2</sup> Ummantelung oder Kabel (2-adrig) Maximum = 500 m H03VV-F (60227 IEC 52) (HINWEIS 2)

**\*Dies ist die erweiterte Gesamtlänge im System bei einer Gruppensteuerung.**

**Die Spezifikationen der Verkabelung gehen davon aus, dass die Verdrahtung einen Spannungsabfall von 2% aufweist.**

### HINWEIS

1. Gezeigt ist eine Situation, in der Leitungskanäle verwendet werden. Werden keine Leitungskanäle genutzt, verwenden Sie H07RN-F (60245 IEC 66).
2. Abgeschirmtes Vinylkabel (Isolationsdicke: mind. 1 mm)



## Vorsichtsmaßnahmen beim Netzstromanschluss

Verwenden Sie eine runde, gecrimpte Klemme für den Anschluss an der Klemmenleiste für die Stromversorgung. (Siehe Abb. 23)

Falls ein solcher aus unvermeidlichen Gründen nicht verwendet werden kann, beachten Sie die folgende Anweisung.

- Schließen Sie keine Leitungen unterschiedlichen Durchmessers an dieselbe Stromversorgungsklemme an. (Lockere Verbindungen können Überhitzung verursachen.) (Siehe Abb. 24)
- Achten Sie bei der Verkabelung darauf, dass die vorgeschriebenen Kabel verwendet werden. Befestigen Sie die Kabel außerdem so, dass keine externen Kräfte auf die Klemmen einwirken.

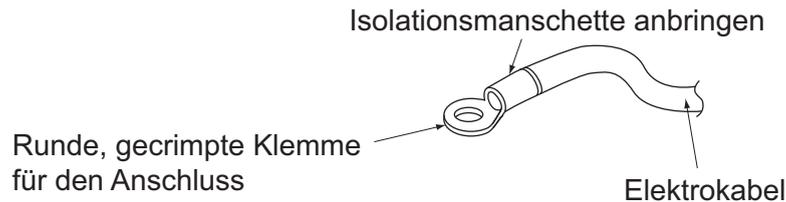


Abb. 23



Abb. 24

## Anzugsdrehmomente für die Schrauben der Anschlussklemmen

- Verwenden Sie einen geeigneten Schraubendreher zum Festdrehen der Klemmschrauben. Wenn die Spitze des Schraubendrehers zu klein ist, kann der Schraubenkopf beschädigt werden und die Schrauben werden nicht korrekt angezogen.
- Wenn die Schrauben der Anschlussklemmen zu fest angezogen werden, können die Schrauben beschädigt werden.

Für das richtige Anzugsdrehmoment der Schrauben der Anschlussklemmen siehe Tabelle 4.

Tabelle 4

Anzugsdrehmoment (Nm)	
Klemmenleiste für das Fernbedienungskabel	0,79 bis 0,97
Klemmenleiste für die Verdrahtung zwischen den Geräten	1,18 bis 1,44
Erdungsklemme	1,18 bis 1,44

- Bei Verwendung von Litzendraht ist dieser nicht zu löten.

## 9-2 VERDRAHTUNGSBEISPIEL

### ⚠ VORSICHT

Es muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter im Außengerät installiert werden.  
Es besteht sonst Stromschlag- und Feuergefahr.

Zur Verdrahtung von Außengeräten siehe Installationshandbuch des Außengeräts.  
Die Systemausführung bestätigen.

- **Gepaarte Ausführung:** 1 Fernbedienung steuert 1 Innengerät (Standardsystem). (Siehe Abb. 25)
- **Simultanbetriebssystem:** 1 Fernbedienung steuert 2 Innengeräte  
(2 Innengeräte werden simultan betrieben). (Siehe Abb. 26)
- **Gruppensteuerung:** 1 Fernbedienung steuert bis zu 4 Innengeräte  
(Alle Innengeräte durch die Fernbedienung gesteuert). (Siehe Abb. 27)
- **2 Fernbedienungen steuern:** 2 Fernbedienungen steuern 1 Innengerät. (Siehe Abb. 28)

#### Paartyp

Hauptschalter

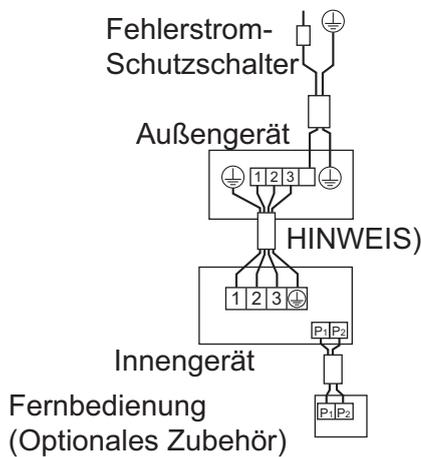


Abb. 25

#### Simultanbetrieb

Hauptschalter

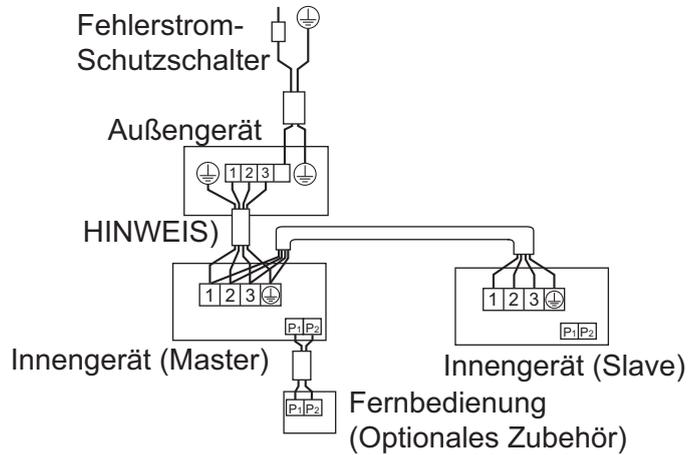


Abb. 26

#### Gruppensteuerung

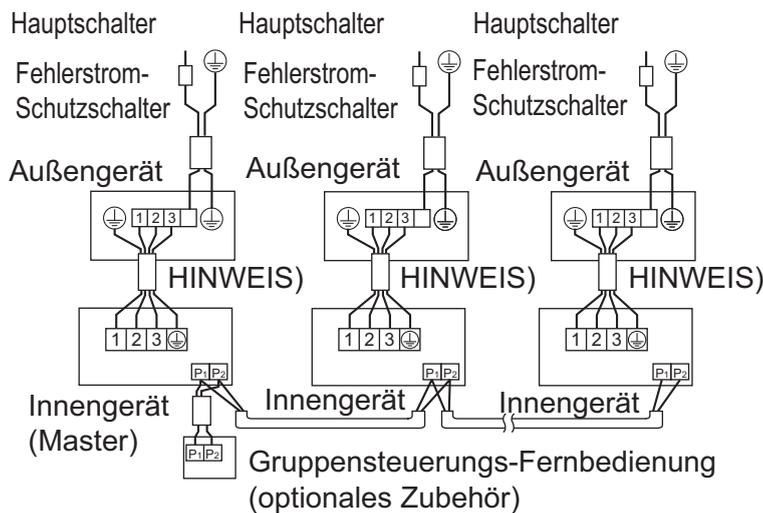


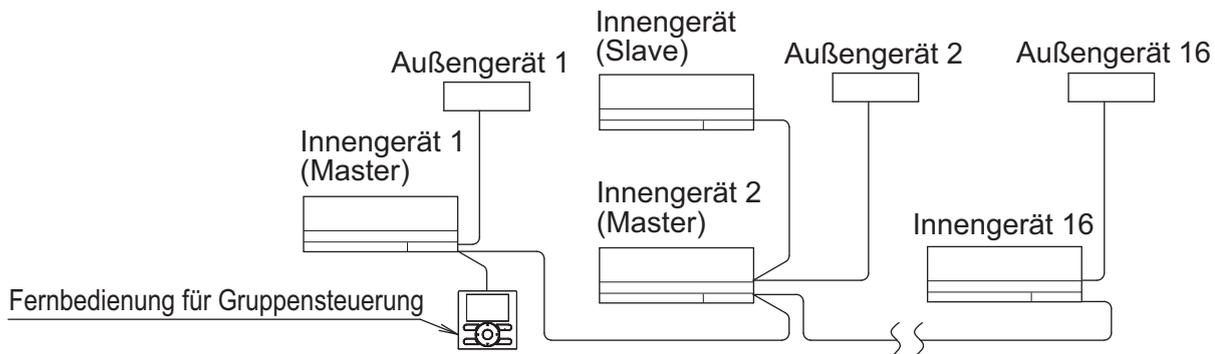
Abb. 27

### HINWEIS

- Die Anschlussnummern der Außen- und Innengeräte müssen übereinstimmen.

## Bei Nutzung der Gruppensteuerung

- Bei Verwendung eines Tandemsystems als ein Master-Gerät für den Simultanbetrieb können Sie gleichzeitig die Start-/Stopp- (Gruppen-) steuerung für bis zu 16 Geräte mit 1 Fernbedienung ausführen. (Alle Innengeräte werden durch die Fernbedienung gesteuert.)
- Die vom Fühler erfasste Raumtemperatur ist nur für das Innengerät gültig, das mit der Fernbedienung verbunden ist.



## Verdrahtungsmethode

- (1) Nehmen Sie die Abdeckung vom Steuerungskasten ab. (Siehe "5. INSTALLATION DES INNENGERÄTS".)
- (2) Verlegen Sie die Drähte über Kreuz zwischen den Klemmen (P1, P2) im Schaltkasten für die Fernbedienung. (Es gibt keine Polarität.) (Siehe Abb. 27 und Tabelle 4)

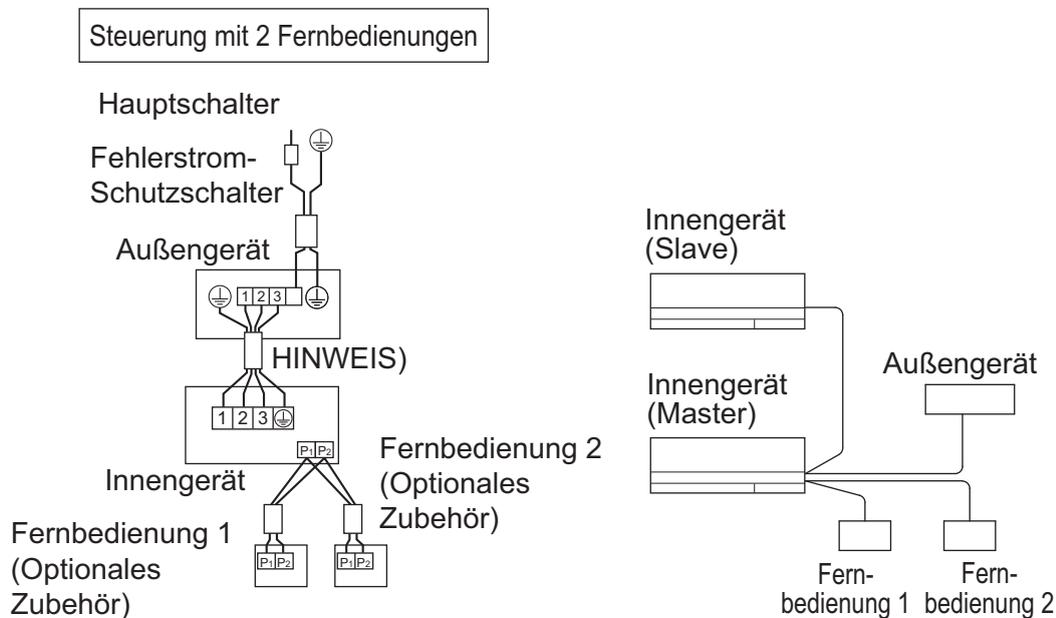


Abb. 28

## HINWEIS

- Die Anschlussnummern der Außen- und Innengeräte müssen übereinstimmen.

## Zwei Fernbedienungen steuern (Steuerung von 1 Innengerät durch 2 Fernbedienungen)

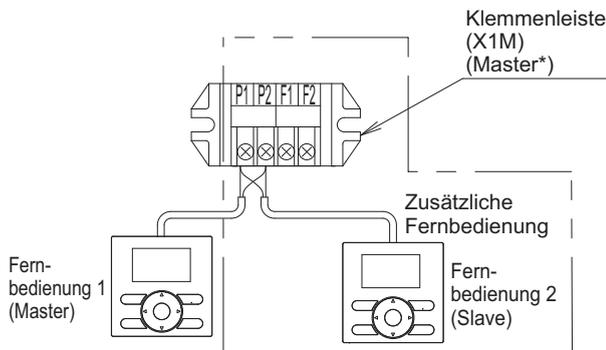
- Wenn 2 Fernbedienungen verwendet werden, muss eine auf "HAUPT" und die andere auf "NEBEN" eingestellt werden.

## HAUPT/NEBEN-UMSCHALTUNG

- Siehe Anleitung der Fernbedienung.

### Verdrahtungsmethode

- (1) Nehmen Sie die Abdeckung vom Steuerungskasten ab.
- (2) Nehmen Sie die Verdrahtung zwischen der Fernbedienung 2 (Nebenfernbedienung) und der Klemme (P1, P2) der Klemmenleiste (X1M) für die Fernbedienung im Schaltkasten vor. (Es gibt keine Polarität.)



\* Schließen Sie die Fernbedienung bei einer Mehrgeräteinstallation an das vorgeschaltete Hauptgerät an.

### HINWEIS

- Die Anschlussnummern der Außen- und Innengeräte müssen übereinstimmen.

## 10. VOR-ORT-EINSTELLUNG

⟨Überprüfen Sie alle unter "1. Nach der Arbeit zu prüfende Punkte" auf Seite 5 aufgeführten Punkte.⟩

- Stellen Sie sicher, dass die Installations- und Verdrahtungsarbeiten für die Innen- und Außengeräte abgeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die folgenden Elemente geschlossen sind: der Schaltkastendeckel des Innengeräts und die äußere Platte sowie die Leitungsabdeckung des Außengeräts.  
<Die Vor-Ort-Einstellung muss von der Fernbedienung entsprechend dem Installationszustand aus vorgenommen werden.>
- Die Einstellung kann durch Ändern von "Modus-Nr.", "ERSTE CODE-NR." und "ZWEITE CODE-NR." vorgenommen werden.
- Einstellungsverfahren und entsprechende Anleitungen finden Sie in dem Handbuch, das im Lieferumfang der Fernbedienung enthalten ist.

### HINWEIS

- Die "Modus-Nr." wird normalerweise für eine Gruppe zusammen festgelegt. Um jedes Innengerät einzeln einzurichten und nach der Einstellung Überprüfungen durchzuführen, geben Sie die Modus-Nr. in Klammern an.
- Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind.

## 10-1 LUFTSTROMEINSTELLUNGEN BEI AUSGESCHALTETEM THERMOSTAT

- Stellen Sie die Luftstromrate gemäß den Anforderungen der Umgebung und nach Beratung mit dem Kunden vor.

(Die werkseitige Einstellung für den Luftstrom bei ausgeschaltetem Kühlthermostat ist ZWEITE CODE-NR. "02", die anderen Einstellungen sind auf "01" gesetzt.) **(Siehe Tabelle 5)**

Tabelle 5

Einstellung		Modus-Nr.	ERSTE CODE-NR.	ZWEITE CODE-NR.
Lüfterbetrieb bei ausgeschaltetem Thermostat (Kühlen/Heizen)	Normal	11 (21)	2	01
	Stopp			02
Luftstromrate bei ausgeschaltetem Kühlthermostat	LL Luftstromrate	12 (22)	6	01
	Einstellen der Luftstromrate			02
Luftstromrate bei ausgeschaltetem Heizthermostat	LL Luftstromrate	12 (22)	3	01
	Einstellen der Luftstromrate			02

**☐ sind die werkseitigen Einstellungen.**

## 10-2 EINSTELLEN DES LUFTFILTERZEICHENS

- Fernbedienungsteile sind mit einem LC-Display ausgestattet, auf dem die Zeit zur Reinigung des Luftfilters angezeigt wird.
- Die ZWEITE CODE-NR. entsprechend Tabelle 6 je nach der Staubmenge im Raum ändern.  
(Die ZWEITE CODE-NR. für die Luftfilterverschmutzungs-Kontrollleuchte ist ab Werk standardmäßig auf "01" eingestellt.)  
Erklären Sie dem Kunden, dass Filter regelmäßig gereinigt werden müssen, um Verstopfungen zu vermeiden, und dass die Zeit eingestellt ist.
- Der Zeitraum bis zur nächsten planmäßigen Reinigung des Filters kann abhängig von der Nutzungsumgebung verkürzt werden.

Tabelle 6

Einstellung	Intervallzeit für Luftfilterzeichen	Modus-Nr.	ERSTE CODE-NR.	ZWEITE CODE-NR.
Luftfilterverschmutzung - leicht	ca. 200 Std.	10 (20)	0	01
Luftfilterverschmutzung - schwer	ca. 100 Std.			02

## 10-3 EINSTELLUNG DER LUFTSTRÖMUNG

- Die eingestellte Luftstromrate (HH, H und L) kann abhängig von den Installationsbedingungen oder auf Wunsch des Kunden erhöht werden. Ändern Sie in diesem Fall die ZWEITE CODE-NR. wie in Tabelle 7 gezeigt.  
(ZWEITE CODE-NR. ist ab Werk standardmäßig auf "01" eingestellt.)

Tabelle 7

Einstellung	Modus-Nr.	ERSTE CODE-NR.	ZWEITE CODE-NR.
Standard	13 (23)	0	01
Leicht erhöhen			02
Zunahme			03

## 10-4 EINSTELLUNG DER INNENGERÄT-NUMMER BEI SIMULTANBETRIEB

- Bei Verwendung im Simultanbetrieb die ZWEITE CODE-NR. umstellen, wie in Tabelle 8 gezeigt. (ZWEITE CODE-NR. ist für gepaartes System ab Werk auf "01" eingestellt.)

Tabelle 8

Einstellung	Modus-Nr.	ERSTE CODE-NR.	ZWEITE CODE-NR.
Paarsystem (1 Aggregat)	11 (21)	0	01
Simultanbetrieb (2 Aggregate)			02
Simultanbetrieb(3 Aggregate)			03

- Bei Verwendung im Simultanbetrieb siehe "**Individuelle Einstellung des Simultanbetriebssystems**" zur getrennten Einstellung von Master- und Slave-Geräten.

### ⟨Wenn drahtlose Fernbedienungen verwendet werden⟩

- Wenn drahtlose Fernbedienungen verwendet werden, ist die Einstellung der Adresse der drahtlosen Fernbedienung erforderlich.  
Einzelheiten siehe der drahtlosen Fernbedienung beiliegende Bedienungsanleitung.

## 10-5 INDIVIDUELLE EINSTELLUNG DES SIMULTANBETRIEBSSYSTEMS

Diese ist leichter, wenn die optionale Fernbedienung bei der Einstellung des Nebenaggregats verwendet wird.

### Vorgehensweise

- Bei der separaten Einstellung des Haupt- und Nebenaggregats folgendermaßen verfahren. (Siehe Abb. 29)
- (1) Die ZWEITE CODE-NR. auf "02" stellen, individuelle Einstellung ändern, damit das Nebenaggregat individuell eingestellt werden kann. (Siehe Tabelle 9)  
(Die ZWEITE CODE-NR. ist für die vereinheitlichte Einstellung ab Werk standardmäßig auf "01" eingestellt.)

Tabelle 9

Einstellung	Modus-Nr.	ERSTE CODE-NR.	ZWEITE CODE-NR.
Einheitliche Einstellung	11 (21)	1	01
Individuelle Einstellung			02

### HINWEIS

- Die "Modus-Nr." wird normalerweise für eine Gruppe zusammen festgelegt. Um jedes Innengerät einzeln einzurichten und nach der Einstellung Überprüfungen durchzuführen, geben Sie die Modus-Nr. in Klammern an.
- (2) Führen Sie die Vor-Ort-Einstellung für das Master-Gerät aus (siehe Abschnitte 10-1 bis 10-4).
  - (3) Den Hauptstromschalter nach Schritt (2) ausschalten.
  - (4) Die Fernbedienung vom Hauptaggregat entfernen und am Nebenaggregat anschließen.
  - (5) Den Hauptstromschalter erneut einschalten und wie bei (1) die ZWEITE CODE-NR. der individuellen Einstellung auf "02" einstellen.
  - (6) Führen Sie die Vor-Ort-Einstellung für das Slave-Gerät aus (siehe Abschnitte 10-1 bis 10-3).
  - (7) Den Hauptstromschalter nach Schritt (6) ausschalten.
  - (8) Wenn mehr als ein Slave-Gerät installiert ist, wiederholen Sie die Schritte (4) bis (7).
  - (9) Die Fernbedienung vom Nebenaggregat nach der Einstellung entfernen und erneut am Hauptaggregat anbringen. Hiermit ist die Einstellung durchgeführt.  
\* Die Fernbedienung braucht nicht vom Master-Gerät neu verdrahtet werden, bis die optionale Fernbedienung in die dafür vorgesehene Tasche eingesetzt wird.  
(Die an der Fernbedienung des Hauptgeräts angebrachten Drähte müssen aber entfernt werden.)  
Nach der Einstellung des Slave-Geräts die Verkabelung von der Fernbedienung entfernen und die Fernbedienung wieder am Master-Gerät anschließen.  
(Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn zwei oder mehr Fernbedienungen im Simultanbetrieb mit dem Gerät verbunden sind.)

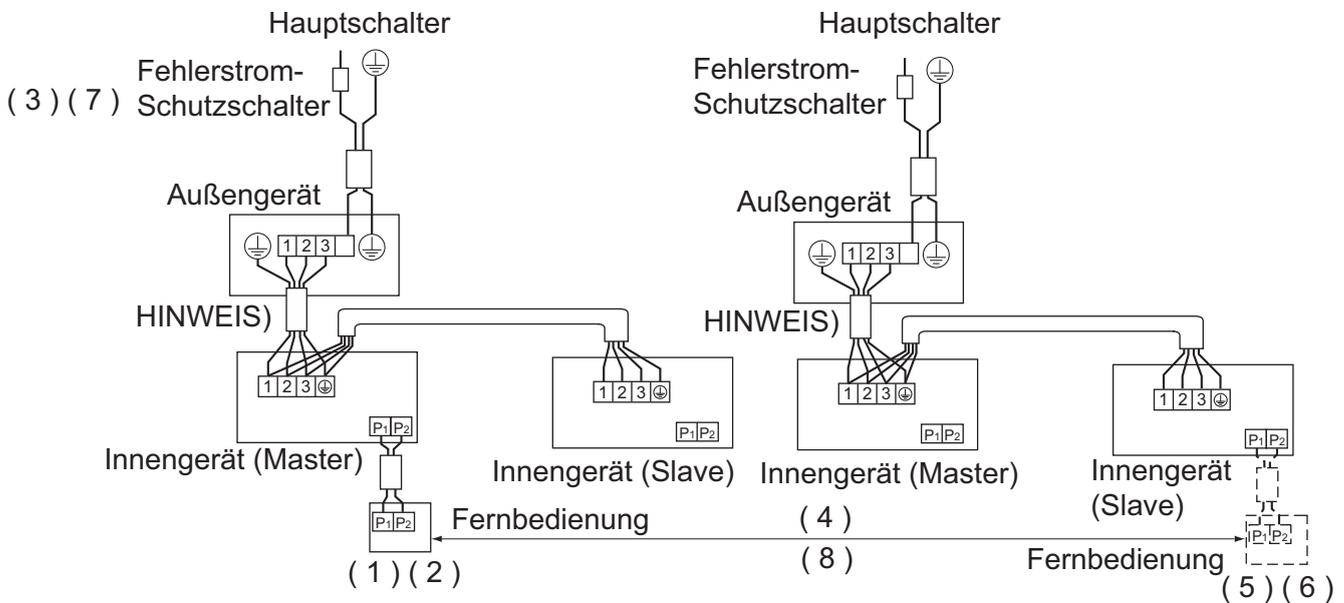


Abb. 29

**HINWEIS**

- Die Anschlussnummern der Außen- und Innengeräte müssen übereinstimmen.

**10-6 COMPUTERSTEUERUNG (ZWANGSEIN- UND AUSSCHALTUNG)**

**(1) Kabelspezifikationen und Durchführung der Verdrahtung (siehe Abb. 30)**

- Verbinden Sie den Eingang von außen mit den Anschlüssen T1 und T2 der Anschlusseinheit der Fernbedienung. (Es gibt keine Polarität.)

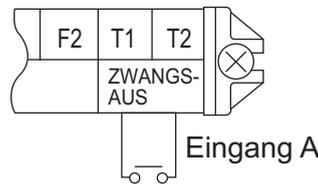


Abb. 30

Tabelle 10

Draht-Spezifikationen	Armirtes Vinylkabel (2-adrig)
Drahtstärke	0,75 - 1,25 mm <sup>2</sup>
Länge	Max. 100 m
Äußere Anschlussklemme	Kontakt, der eine minimale anlegbare Last von 15 V DC, 10 mA gewährleistet.

**(2) Betätigung**

- Tabelle 11 erklärt den ZWANGSMÄSSIGEN AUS- und EIN/AUS-BETRIEB als Reaktion auf Eingabe A.

Tabelle 11

ZWANGSMÄSSIGES AUS	EIN/AUS-BETRIEB
Eingabe "EIN" stoppt den Betrieb (Steuerung durch Fernbedienung nicht möglich).	Eingabe von AUS → EIN schaltet das Gerät EIN.
Eingabe AUS ermöglicht Steuerung durch Fernbedienung.	Eingabe von EIN → AUS schaltet das Gerät AUS.

**(3) Wählen von ZWANGSMÄSSIGES AUS und EIN/AUS**

- Den Strom einschalten und dann mit der Fernbedienung die Betriebsart wählen.
- Die ZWEITE CODE-NR. ändern. **(Siehe Tabelle 12)**  
(Die ZWEITE CODE-NR. ist ab Werk für ZWANGSABSCHALTUNG auf "01" eingestellt.)

Tabelle 12

Einstellung	Modus-Nr.	ERSTE CODE-NR.	ZWEITE CODE-NR.
ZWANGSMÄSSIGES AUS	12(22)	1	01
EIN/AUS-BETRIEB			02

# 11. PROBEBETRIEB

## 11-1 SO FÜHREN SIE EINEN TESTLAUF DURCH

### VORSICHT

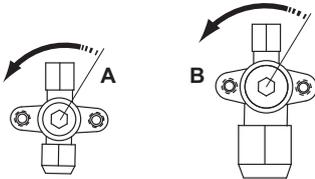
Diese Vorgang muss nur bei Verwendung der Bedieneinheit BRC1E53 ausgeführt werden. Ziehen Sie bei Verwendung einer anderen Bedieneinheit die Installationsanleitung oder die Wartungsanleitung der Bedieneinheit zu Rate.

### HINWEIS

- **Hintergrundbeleuchtung.** Um das Gerät an der Bedieneinheit ein- bzw. auszuschalten, muss die Hintergrundbeleuchtung nicht eingeschaltet sein. Für jegliche andere Vorgänge muss sie zunächst eingeschaltet werden. Durch Drücken einer beliebigen Bedienungstaste wird die Hintergrundbeleuchtung für ±30 Sekunden eingeschaltet.

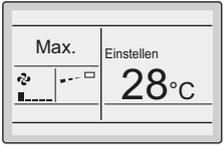
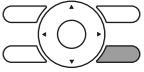
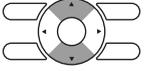
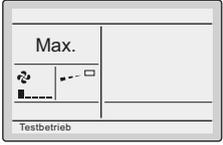
### (1) Durchführen der ersten Schritte.

Tabelle 13

Nr.	Aktion
1	Öffnen Sie das Flüssigkeits-Absperrventil (A) und das Gas-Absperrventil (B), indem Sie die Abdeckkappe entfernen und das Ventil mit einem Sechskantschlüssel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. <div style="text-align: center;">  </div>
2	Schließen Sie die Wartungsabdeckung, um einen Stromschlag zu verhindern.
3	Schalten Sie die Stromversorgung mindestens 6 Stunden vor Beginn des Betriebs ein, um den Verdichter zu schützen.
4	Versetzen Sie das Gerät an der Bedieneinheit in die Betriebsart "Kühlen".

### (2) Starten Sie den Testlauf.

Tabelle 14

Nr.	Aktion	Ergebnis
1	Rufen Sie das Startmenü auf.	
2	Halten Sie die Taste mindestens 4 Sekunden lang gedrückt. <div style="text-align: center;">  </div>	Das Menü "Wartungseinstellungen" wird angezeigt.
3	Wählen Sie "Testlauf" aus. <div style="text-align: center;">  </div>	<div style="text-align: center;">  </div>
4	Drücken Sie die Taste. <div style="text-align: center;">  </div>	"Testlauf" wird im Startmenü angezeigt. <div style="text-align: center;">  </div>
5	Drücken Sie die Taste innerhalb von 10 Sekunden. <div style="text-align: center;">  </div>	Der Testlauf wird gestartet.

**(3) Überprüfen Sie den Betriebszustand für 3 Minuten.**

**(4) Überprüfen Sie die Luftstromrichtung.**

Tabelle 15

Nr.	Aktion	Ergebnis
1	Drücken Sie die Taste. 	
2	Wählen Sie Position 0. 	
3	Ändern Sie die Position. 	Wenn sich die Luftstromklappe des Innengeräts bewegt, ist der Betrieb OK. Falls nicht, ist der Betrieb nicht OK.
4	Drücken Sie die Taste. 	Das Startmenü wird angezeigt.

**(5) Stoppen Sie den Testlauf.**

Tabelle 16

Nr.	Aktion	Ergebnis
1	Halten Sie die Taste mindestens 4 Sekunden lang gedrückt. 	Das Menü "Einstellungen" wird angezeigt.
2	Wählen Sie "Testlauf" aus. 	
3	Drücken Sie die Taste. 	Das Gerät kehrt zum normalen Betrieb zurück und das Startmenü wird angezeigt.

## 11-2 FEHLERCODES BEI DURCHFÜHRUNG EINES TESTLAUFS

Wenn die Installation des Außengeräts NICHT richtig durchgeführt wurde, können die folgenden Fehlercodes an der Bedieneinheit angezeigt werden:

Fehlercode	Mögliche Ursache
Keine Anzeige (Die aktuell eingestellte Temperatur wird nicht angezeigt.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verdrahtung ist unterbrochen oder es liegt ein Verdrahtungsfehler vor (zwischen Stromversorgung und Außengerät, zwischen Außengerät und Innengeräten, zwischen Innengerät und Fernbedienung).</li> <li>Die Sicherung an der Außengerät-Platine ist durchgebrannt.</li> </ul>
E3, E4 oder L8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Absperrventile sind geschlossen.</li> <li>Der Lufteinlass oder Luftauslass ist blockiert.</li> </ul>
E7	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei dreiphasigen Stromversorgungsgeräten fehlt eine Phase.</li> <li>Hinweis: Es ist kein Betrieb möglich. Schalten Sie die Stromversorgung aus, überprüfen Sie erneut die Verkabelung und vertauschen Sie zwei der drei Elektrokabel.</li> </ul>
L4	Der Lufteinlass oder Luftauslass ist blockiert.
U0	Die Absperrventile sind geschlossen.
U2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es liegt eine Spannungsungleichheit vor.</li> <li>Bei dreiphasigen Stromversorgungsgeräten fehlt eine Phase. Hinweis: Es ist kein Betrieb möglich. Schalten Sie die Stromversorgung aus, überprüfen Sie erneut die Verkabelung und vertauschen Sie zwei der drei Elektrokabel.</li> </ul>
U4 oder UF	Die Verdrahtung zwischen den Geräten ist fehlerhaft.
UA	Außen- und Innengerät sind nicht kompatibel.

## 11-3 FEHLERCODE

- An Leerstellen des Fehlercodes wird das Symbol " ⚠ " nicht angezeigt. Obwohl das System weiter läuft, sollten Sie das System unbedingt überprüfen und bei Bedarf Reparaturen durchführen.
- Abhängig vom Typ des Innen- oder Außengeräts kann der Störungscode entweder angezeigt werden oder auch nicht.

Fehlercode	Beschreibung und Maßnahme	Hinweise
A1	Fehler an der Platine des Innengeräts	
A3	Anormaler Wasserstand am Ablauf	
A6	Lüftermotor des Innengeräts überlastet, Überstrom, Sperre	
	Fehler am Anschluss der Platine des Innengeräts	
<b>AF</b>	Fehler am Befeuchtersystem	
<b>AH</b>	Fehler am Luftreiniger (Staubfänger, Geruchsbeseitigung)	Nur der Luftreiniger (Staubfänger, Geruchsbeseitigung) funktioniert nicht. Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
AJ	Fehler bei der Einstellung der Kapazität	Fehler am Kapazitätseinstellungsadapter oder Kapazitätsdatenfehler oder Trennung des Kapazitätseinstellungsadapters, Fehler beim Verbindungsaufbau zum Adapter oder die Kapazität ist nicht auf den Datenspeicherungs-IC eingestellt.
C1	Übertragungsfehler zwischen Innengerät, Hauptplatine und Unterplatine des Innengeräts	
<b>C4</b>	Fehler am Flüssigkeitsrohr-Temperatursensor des Wärmetauschers des Innengeräts	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.

<b>C5</b>	Fehler am Verflüssiger/Verdampfer-Temperatursensor des Wärmetauschers des Innengeräts	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
<b>C9</b>	Fehler am Saugluft-Thermistor	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
<b>CC</b>	Fehler am Feuchtigkeitssensor	
<b>CE</b>	Fehler am Sensor des intelligenten Auges/Bodentemperatursensor	
<b>CJ</b>	Fehler am Luft-Thermistor der Fernbedienung	Thermostat der Fernbedienung funktioniert nicht, aber der Betrieb des Körper-Thermostats ist aktiviert.
E0	Einschalten der Sicherheitsvorrichtung (Außengerät)	
E1	Fehler an der Platine des Außengeräts	
E3	Hochdruck-Fehler (Außengerät)	
E4	Niederdruck-Fehler (Außengerät)	
E5	Fehler an der Motorsperre des Verdichters (Außengerät)	
E6	Verdichtermotor durch Überstrom gesperrt (Außengerät)	
E7	Fehler an der Motorsperre des Lüftermotors (Außengerät)	
	Unverzögerter Überstrom am Lüfter des Außengeräts - Störung (Außengerät)	
E9	Fehler am elektrischen Expansionsventil (Außengerät)	
EA	Fehler des Kühlen/Heizen-Schalters (Außengerät)	
F3	Temperaturfehler am Ablaufrohr (Außengerät)	
H3	Fehler am Hochdruckschalter (Außengerät)	
H4	Fehler am Niederdruckschalter (Außengerät)	
H7	Positionssignalfehler am Lüftermotor des Außengeräts	
<b>H9</b>	Systemfehler am Außenluftfühler (Außengerät)	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
J1	Fehler am Drucksensorsystem (Batch) (Außengerät)	
<b>J2</b>	Fehler am Stromsensorsystem (Außengerät)	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
<b>J3</b>	Systemfehler am Ablaufrohrfühler (Außengerät)	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
J5	Systemfehler am Saugrohrfühler (Außengerät)	
<b>J6</b>	Fehler am Flüssigkeitsrohr-Thermistor des Wärmetauscher-Verteilers des Außengeräts	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.

<b>J7</b>	Fehler am Verflüssiger/Verdampfer-Thermistor des Wärmetauscher des Außengeräts	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
<b>J8</b>	Systemfehler am Flüssigkeitsrohrfühler (Außengerät)	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
J9	Fehler am Gasrohrfühler (Kühlen) (Außengerät)	
JA	Systemfehler am Ablaufrohr-Drucksensor (Außengerät)	
JC	Systemfehler am Saugrohr-Drucksensor (Außengerät)	
L1	Fehler am Invertersystem (Außengerät)	
L3	Fehler am Reaktorfühler (Außengerät)	
L4	Überhitzung der Kühlrippen (Außengerät)	Fehler an der Kühlung des Inverters.
L5	Unverzögerter Überstrom (Außengerät)	Die Verdichtermotoren und -turbinen weisen möglicherweise einen Erdungsfehler oder Kurzschluss auf.
L8	Thermoelektrosystem (Außengerät)	Die Verdichtermotoren und -turbinen sind möglicherweise überlastet oder getrennt.
L9	Vermeidung des Strömungsabbrisses (Außengerät)	Der Verdichter ist möglicherweise gesperrt.
LC	Störung der Übertragung zwischen Inverter und Steuerungsvorrichtungen des Außengeräts	
<b>P1</b>	Leiterbruch (Außengerät)	
P3	Fehler am DCL-Fühlersystem (Außengerät)	
<b>P4</b>	Fehler am Kühlrippenfühler (Außengerät)	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
P6	Fehler am Stromsensordsystem des DC-Ausgangs (Außengerät)	
PJ	Kapazitätseinstellungsfehler (Außengerät)	Fehler am Kapazitätseinstellungsadapter oder Kapazitätsdatenfehler oder Trennung des Kapazitätseinstellungsadapters, Fehler beim Verbindungsaufbau zum Adapter oder die Kapazität ist nicht auf den Datenspeicherungs-IC eingestellt.
<b>U0</b>	Anormale Saugrohrtemperatur (Außengerät)	Die Kältemittelmenge ist möglicherweise unzureichend. Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.
U1	Phasenumkehr (Außengerät)	Zwei der Leitungen L1, L2 und L3 sind vertauscht.
<b>U2</b>	Stromspannungsfehler (Außengerät)	Leiterbruch im Inverter oder Fehler im Hauptstromkreis des Verflüssigers. Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.

U4 UF	Übertragungsfehler (zwischen Innen und Außengeräten)	Verdrahtungsfehler zwischen Innen und Außengeräten. Oder Fehler an der Platine des Innen- und Außengeräts.
U5	Übertragungsfehler (zwischen Innengerät und Fernbedienung)	Die Übertragung zwischen Innengerät und Fernbedienung ist gestört.
U8	Übertragungsfehler zwischen den Fernbedienungen des Haupt- und Nebengeräts (Fehler an der Fernbedienung des Nebengeräts)	
UA	Fehler bei den bauseitigen Einstellungen	Fehler in den Multi-System-Einstellungen für gleichzeitige EIN/AUS-Funktion.
UE	Übertragungsfehler (zwischen Innengerät und zentraler Fernbedienung)	
<b>UC</b>	Fehler in der Adressierung der Fernbedienung	
<b>UJ</b>	Übertragungsfehler des Zubehörs	Der Betrieb wird abhängig vom Modell oder den Bedingungen abnormal beendet.

---

 **VORSICHT**

- Siehe "2. Bei der Auslieferung zu prüfende Punkte" auf Seite 5 nach Abschluss des Probelaufs und stellen Sie sicher, dass alle Elemente überprüft wurden.
- Wenn die Innenausbauten des Kunden bei Abschluss des Probelaufs noch nicht abgeschlossen sind, teilen Sie dem Kunden mit, die Klimaanlage noch nicht in Betrieb zu nehmen.  
Von den beim Innenausbau verwendeten Farben und Klebstoffen werden Substanzen freigesetzt, die das Gerät verschmutzen können, falls dieses während des Innenausbaus bereits in Betrieb genommen wird.

---

 **Hinweise für die mit dem Probelauf beauftragten Personen**

Überprüfen Sie nach Abschluss des Probelaufs bei Übergabe des Produkts an den Kunden, dass die Schaltkastenabdeckung, der Luftfilter und das Ansaugluftgitter montiert sind. Erläutern Sie dem Kunden darüber hinaus den Zustand (EIN/AUS) des Leistungsschalters.

---

# 12. EINHEITLICHE LEGENDE FÜR ELEKTROSCHALTPLÄNE

Vereinheitlichte Schaltplan-Legende											
Informationen zu den Teilen und die Nummerierung entnehmen Sie bitte dem Elektroschaltplan der betreffenden Einheit. In der Übersicht unten wird durch das Symbol "" die Nummerierung jedes Teils im Teilecode dargestellt, und zwar in Form arabischer Ziffern in aufsteigender Folge.											
	:	HAUPTSCHALTER		:	SCHUTZERDE						
	:	ANSCHLUSS		:	SCHUTZERDE (SCHRAUBE)						
	:	KONNEKTOR		:	GLEICHRICHTER						
	:	ERDE		:	RELAIS-KONNEKTOR						
	:	BAUSEITIGE VERKABELUNG		:	KURZSCHLUSS-STECKER						
	:	SICHERUNG		:	ANSCHLUSS						
	:	INNENEINHEIT		:	ANSCHLUSSLEISTE						
	:	AUSSENEINHEIT		:	KABELSCHELLE						
BLK	:	SCHWARZ	GRN	:	GRÜN	PNK	:	ROSA	WHT	:	WEISS
BLU	:	BLAU	GRY	:	GRAU	PRP, PPL	:	LILA	YLW	:	GELB
BRN	:	BRAUN	ORG	:	ORANGE	RED	:	ROT		:	
A*P	:	PLATINE (LEITERPLATTE)	PS	:	SCHALTNETZTEIL		:			:	
BS*	:	DRUCKTASTE EIN/AUS, BETRIEBSSCHALTER	PTC*	:	THERMISTOR PTC		:			:	
BZ, H*O	:	SUMMER	Q*	:	BIPOLARTRANSISTOR MIT ISOLIERTER GATE-ELEKTRODE (IGBT)		:			:	
C*	:	KONDENSATOR	Q*DI	:	FEHLERSTROM-SCHUTZSCHALTER		:			:	
AC*, CN*, E*, HA*, HE*, HL*, HN*	:	ANSCHLUSS, KONNEKTOR	Q*L	:	ÜBERLASTSCHUTZ		:			:	
HR*, MR*_A, MR*_B, S*, U, V,	:		Q*M	:	THERMOSCHALTER		:			:	
W, X*A, K*R_*	:		R*	:	WIDERSTAND		:			:	
D*, V*D	:	DIODE	R*T	:	THERMISTOR		:			:	
DB*	:	DIODEN-BRÜCKE	RC	:	EMPFÄNGER		:			:	
DS*	:	DIP-SCHALTER	S*C	:	ENDSCHALTER		:			:	
E*H	:	HEIZUNG	S*L	:	SCHWIMMERSCHALTER		:			:	
F*U, FU* (BEI EIGENSCHAFTEN, SIEHE PLATINE IM INNEREN DER EINHEIT)	:	SICHERUNG	S*NPH	:	DRUCK-SENSOR (HOCH)		:			:	
FG*	:	KONNEKTOR (GEHÄUSEMASSE)	S*NPL	:	DRUCK-SENSOR (NIEDRIG)		:			:	
H*	:	KABELBAUM	S*PH, HPS*	:	DRUCKSCHALTER (HOCH)		:			:	
H*P, LED*, V*L	:	KONTROLLLEUCHE, LEUCHTDIODE	S*PL	:	DRUCKSCHALTER (NIEDRIG)		:			:	
HAP	:	LEUCHTDIODE (WARTUNGSMONITOR GRÜN)	S*T	:	THERMOSTAT		:			:	
HIGH VOLTAGE	:	HOCHSPANNUNG	S*RH	:	FEUCHTIGKEITSSENSOR		:			:	
IES	:	INTELLIGENTES SENSORAUGE	S*W, SW*	:	BETRIEBSSCHALTER		:			:	
IPM*	:	INTELLIGENTES POWER MODUL	SA*, F1S	:	ÜBERSPANNUNGSABLEITER		:			:	
K*R, KCR, KFR, KHuR, K*M	:	MAGNETRELAIS	SR*, WLU	:	SIGNALEMPFÄNGER		:			:	
L	:	LIVE - STROMFÜHREND	SS*	:	WAHLSCHALTER		:			:	
L*	:	ROHRSCHLANGE	SHEET METAL	:	BEFESTIGUNGSPLATTE FÜR ANSCHLUSSLEISTE		:			:	
L*R	:	DROSSELSPULE	T*R	:	TRANSFORMATOR		:			:	
M*	:	SCHRITTMOTOR	TC, TRC	:	SENDER		:			:	
M*C	:	VERDICHTERMOTOR	V*, R*V	:	VARIATOR		:			:	
M*F	:	VENTILATORMOTOR	V*R	:	DIODEN-BRÜCKE		:			:	
M*P	:	MOTOR VON ENTWÄSSERUNGSPUMPE	WRC	:	DRAHTLOSER FERNREGLER		:			:	
M*S	:	SCHWENKLAPPENMOTOR	X*	:	ANSCHLUSS		:			:	
MR*, MRCW*, MRM*, MRN*	:	MAGNETRELAIS	X*M	:	ANSCHLUSSLEISTE (BLOCK)		:			:	
N	:	NEUTRAL	Y*E	:	SPULE DES ELEKTRONISCHEN EXPANSIONSVENTILS		:			:	
n=, N=*	:	ANZAHL DER FERRITKERN-DURCHLÄUFE	Y*R, Y*S	:	SPULE DES UMKEHR-MAGNETVENTILS		:			:	
PAM	:	PULSAMPLITUDENMODULATION	Z*C	:	FERRITKERN		:			:	
PCB*	:	PLATINE (LEITERPLATTE)	ZF, Z*F	:	ENTSTÖRFILTER		:			:	
PM*	:	POWER MODUL		:			:			:	

**DAIKIN INDUSTRIES CZECH REPUBLIC s.r.o.**

U Nové Hospody 1/1155, 301 00 Plzeň Skvrňany, Czech Republic

**DAIKIN EUROPE N.V.**

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

Copyright 2017 Daikin

**EAC**

4P468968-1D 2019.03